

steyr



6

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**

Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Fresko über der Berggasse
mit Motiv aus der
Steyrer Gründungssage



Magistrat Steyr

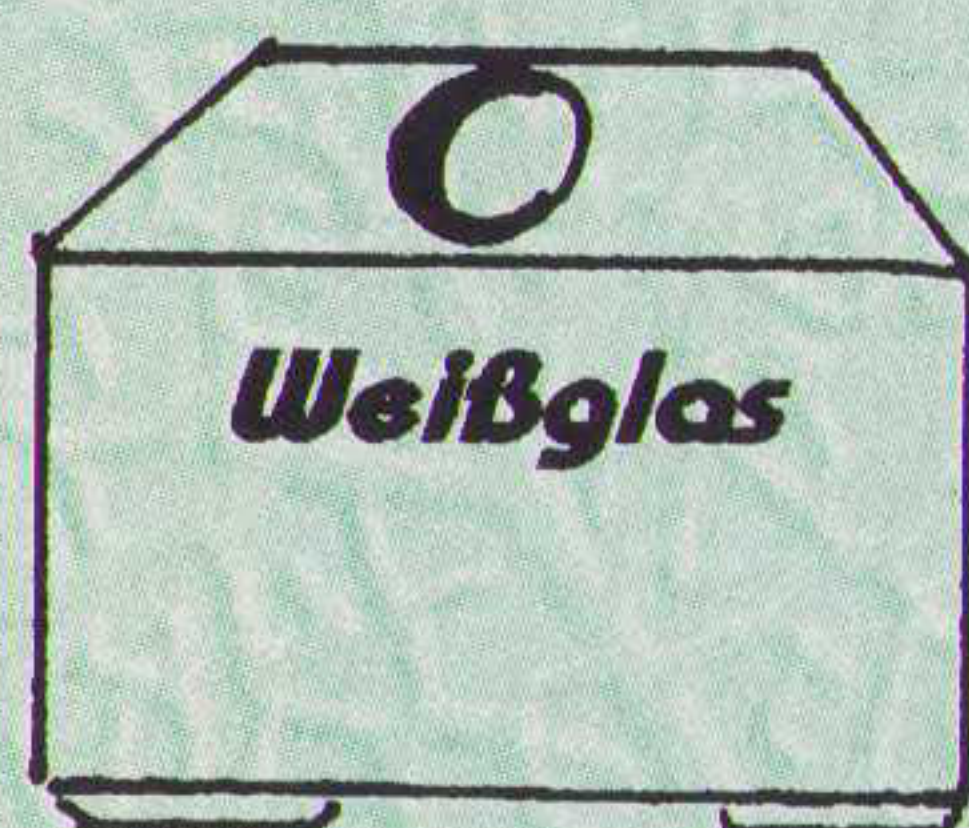
UMWELTBERATUNG

4400 Steyr, Ennser Straße 10

ACHTUNG !!!!

VEREINFACHUNG der GLASSAMMLUNG

Bisher:



Zukünftig:



Beachten Sie bitte die neuen Aufkleber !

Zur Erinnerung:

In die Glascontainer:

Leere Hohlgläser, wie Einwegflaschen, Marmeladegläser, Konservengläser, Trinkgläser, Medikamenten-, Parfum- und Kosmetikfläschchen.

Nicht in die Glascontainer:

Flachglas, Fensterglas, Spiegelglas, (Blei-)Kristallglas, Glühbirnen und sonstige Beleuchtungskörper, Keramik, Ton sowie Deckel und Verschlüsse.

Grün- und Braunglas in den Buntglascontainer einwerfen.

Damit wird den Erfordernissen der Wirtschaft nachgekommen.



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

mit Hochdruck wird bereits an der Realisierung des Großbauwerkes „Verkehrsdrehscheibe-Bahnhofsüberbauung“, dem Schlüsselprojekt zur Umsetzung des innerstädtischen Verkehrskonzeptes, gearbeitet. Ziel ist es, das zweigeschoßige Parkdeck (ca. 200 PKW-Stellplätze, 8 Stellplätze für Bundesbusse), die direkte Anbindung der Bahnhofsüberbauung an die Märzenkellerumfahrung sowie die zusätzliche Fußwegverbindung zum Stadtteil Ennsleite in nur 18monatiger Bauzeit fertigzustellen. Verläuft alles nach Plan, wird damit schon Ende 1998 die von Dr. Stickler im Verkehrskonzept für unsere Stadt als Ideallösung festgeschriebene Verknüpfung von Bahn, Bundesbussen sowie zentraler Umsteigstelle des städtischen Linienverkehrs Realität und gleichzeitig der Wohn- und Geschäftsbereich Ennsdorf entscheidend vom Durchzugsverkehr entlastet.

Ebenfalls genau im Terminplan befindet sich der Bau der Nordspange, in dessen Verlauf sich die Rad- und Gehwegunterführung und die Brücke über den Dornachbach im Bereich der zukünftigen Umfahrung Dornach sowie das Unterführungsbauwerk zwischen Stadtgut und Hausleiten bereits der Fertigstellung nähern. Ein weiteres Brückenbauwerk im Bereich Hausleiten wird derzeit in der Nähe der Mülldeponie realisiert, wo in Trockenbauweise eine Überführung der dort relativ tief verlaufenden Nordspange geschaffen wird, wodurch der Zugang zum Hausleitnerwald sowie die Fortführung der Rad- und Fußwegverbindung in diesem Gebiet sichergestellt wird. Und erst kürzlich wurde auch der Auftrag für den Bau der Brücke im Bereich Gleink-Hausleiten erteilt, die über die künftige Umfahrung Dornach führt und beim OKA-Umspannwerk einmündet.

Wir liegen daher mit den beiden größten und wichtigsten Straßenbauprojekten, die zusammen ein Investitionsvolumen von über 370 Mill. S umfassen und somit auch

für die heimische Bauindustrie einen gewaltigen wirtschaftlichen Impuls darstellen, voll auf Kurs. Vor allem werden wir mit Nordspange und Bahnhofsüberbauung aber unser jahrelang mit Vehemenz und Hartnäckigkeit verfolgtes Ziel, die innerstädtische Verkehrsbelastung deutlich zu reduzieren, erreichen und somit die hohe Lebensqualität in unserer Stadt noch weiter verbessern.

Ein sichtbares Zeichen unserer Bemühungen, die Attraktivität des städtischen Linienverkehrs zu steigern, stellen die zwei neuen MAN/SNF-Niederflurbusse dar, die kürzlich von unseren Verkehrsbetrieben in Dienst gestellt wurden. Die modernen Linienbusse bieten durch stufenfreien Ein- und Ausstieg ein Höchstmaß an Fahrgastkomfort und sind Teil eines Investitionspaketes, in dessen Verlauf wir unseren Bus-Fuhrpark Schritt für Schritt erneuern werden. Ein Vorhaben, für das - wie der Kaufpreis der beiden neuen Busse von zusammen 5,2 Mill. S zeigt - die Stadt in den nächsten Jahren ebenfalls beträchtliche finanzielle Mittel aufwenden wird müssen.

Mit einer 42 Meter langen Wasserrutsche im Familienbecken, die um eine Million Schilling errichtet wurde, sowie einem neuen Beachvolleyball-Platz kann auch das städtische Freibad mit zwei attraktiven Neubeiten aufwarten. Ich bin überzeugt davon, daß durch die neuen Einrichtungen die Attraktivität unseres Stadtbades insgesamt maßgeblich verbessert werden konnte und kann nur alle Steyrerinnen und Steyrer einladen, das städtische Freibad zu nutzen, das mit sechs Badebecken (über 2000 m² Wasserfläche) sowie seinen weitläufigen Liegeflächen auch dem Vergleich mit Bädern der Umlandgemeinden jederzeit standhält.

Auch von dieser Stelle aus herzlich gratulieren möchte ich dem Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung zu seinem 20jährigen Bestandsjubiläum, das am 24. Mai mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert wurde. Die Leistungen, die dieser mustergültig geführte Verband seit seinem

Bestehen erbracht hat, sind wirklich beeindruckend. Mit Investitionen in Milliardenhöhe ist es gelungen, die Abwasserbeseitigung sämtlicher Mitgliedsgemeinden durch technisch hochstehende Lösungen soweit zu optimieren, daß die Enns heute Wassergüte 2 aufweist und die Steyr im Stadtgebiet sogar Wassergüte 1. Ein Erfolg, der nicht nur für das Heute, sondern vor allem für die Zukunft von unschätzbarem Wert ist.

Anerkannt und mit einer Auszeichnung offiziell gewürdigt wurden von der europäischen Gewerkschaftsjugend die von der Stadt gesetzten Initiativen im Bereich der Lehrlingsbeschäftigung. Eine Anerkennung, die eindrucksvoll beweist, daß unsere erfolgreichen Bemühungen (35 zusätzliche Lehrplätze in Steyrer Betrieben, 7 zusätzliche Lehrplätze beim Magistrat selbst) auch von dieser großen Jugendorganisation überaus positiv bewertet werden. Neben Steyr wurden im Rahmen dieser Aktion, bei der österreichweit die Aktivitäten von Unternehmen, Gemeinden und Institutionen zur Schaffung von zusätzlichen Jugendarbeitsplätzen bewertet wurden, in der Kategorie Städte und Gemeinden lediglich noch Wien und Baden mit einer Auszeichnung bedacht.

Abschließend darf ich Sie noch herzlich zum Besuch des mittlerweile bereits 18. Steyrer Stadtfestes einladen, das am 28. und 29. Juni durchgeführt wird und wiederum mit einem gleichermaßen abwechslungsreichen wie attraktiven Programm für Jung und Alt aufwarten kann. Nützen Sie die vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten, die an diesen zwei Tagen in unserer Stadt geboten werden und verbringen Sie ein paar vergnügliche Stunden bei diesem traditionellen Fest der Steyrerinnen und Steyrer.

Herzlichst
Ihr

K. Hofmann

20 Jahre RHV Steyr und Umgebung

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung feiert in diesem Jahr seinen 20jährigen Bestand und veranstaltete aus diesem Anlaß am 24. Mai einen „Tag der offenen Tür“. Beim offiziellen Festakt gab Stadtrat Ing. Dietmar Spanring als Obmann des RHV einen Rückblick auf die Entwicklung der 20 Jahre. Die Anlagen des RHV Steyr, für die sich zahlreiche Besucher im Rahmen der Führungen interessierten, zählen zu den modernsten in Österreich.

Die Gründung des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung erfolgte im Jahr 1976, wobei sich hier 7 Mitgliedsgemeinden - und zwar die Stadt Steyr, die Marktgemeinden Garsten und Sierning sowie die Gemeinden Aschach/Steyr, Behamberg, Dietach und St. Ulrich - zusammengeschlossen haben. Die Wasserrechtsnovelle 1990 hat dazu beigetragen, daß der Verband um zwei Gemeinden - nämlich die Marktgemeinde Wolfert und die Gemeinde Haiderhofen - erweitert wurde.

Zweck des Verbandes ist die Planung, die Errichtung, die Erhaltung und der Betrieb von überörtlichen Sammelkanälen samt Pumpstationen sowie von Regenbecken; die Errichtung und der Betrieb der Verbandskläranlage sowie der Schlamm- und Regenwasseranlage. Die Kanalrevision und Wartung der Verbandskanäle, aber auch der Ortskanäle sind ebenfalls Aufgabe des RHV, der zur Zeit 33 Mitarbeiter beschäftigt. Wie Obmann Stadtrat Spanring ausführte, hat der RHV rund 60 km Kanal mit 14 Pumpstationen, 2 Ennsdüker, 7 Regenüberlaufbecken und ein Regenrückhaltebecken errichtet. Darüber hinaus erfolgte der Bau der Zentralen Kläranlage für 140.000 Einwohnergleichwerte und der erforderlichen Klärschlamm- und Regenwasseranlage. Die Herstellungskosten betrugen ca. 900 Mill. S.

RHV erhält Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich

Zum Aufgabenbereich des RHV zählt auch noch die Führung der Mülldeponie der Stadt Steyr, weil vielfältige technische Wechselbeziehungen zwischen beiden Anlagen bestehen. Der ausgefaulte Schlamm wird beispielsweise zur Schlamm- und Regenwasseranlage gepumpt, stark entwässert und auf der Deponie gelagert. Das Filtrat- und Deponiesickerwasser wird wiederum der Kläranlage zugeführt. Außerdem wird seit einigen Jahren das anfallende Deponiegas abgesaugt, zur Kläranlage geleitet und über Gasmotoren abgefahren. Eine derart energieökonomische Nutzung von Faul- und Deponiegas ist in Österreich einmalig: Über Wärmetauscher erfolgt eine 100%ige Abdek-

Perspektive vom Hubrettungskorb der Freiwilligen Feuerwehr in Richtung Betriebs- und Rechengebäude des RHV. Im Vordergrund das Regenrückhaltebecken; im Bild hinten die Faultürme mit zentralem Aufstiegsturm.

kung des Wärmeenergiebedarfes der Kläranlage, wobei noch 1,5 Mill. kW/h Wärmeenergie jährlich der Firma Sommerhuber in Form von Warmwasser geliefert werden können. Darüber hinaus wird elektrische Überschussenergie in das Netz der OKA eingespeist. Für diese ökologisch und ökonomisch interessante Lösung erhielt der RHV 1995 den Umweltschutzpreis des Landes OÖ.

Kanalbewirtschaftung über modernes Prozeßleitsystem

Im Jahr 1991 wurde darüber hinaus die gesamte Kanalisation hydraulisch nachberechnet und Meßstellen in das Kanalnetz eingebaut. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde unter Einbeziehung der aktuellen Flächenwidmungspläne und Bemessungskriterien - entsprechend dem Stand der Technik - ein überarbeitetes, generelles Projekt erstellt, das auch die Kanalbewirtschaftung über ein modernes Prozeßleitsystem beinhaltet. Dieses Fernwirkssystem wurde erst vor wenigen Monaten in Betrieb genommen, und es können dadurch - nachgewiesenermaßen - nicht nur Investitionskosten, sondern auch Betriebskosten gespart werden. Dem RHV Steyr und Umgebung wurde für dieses

umfassende Kanalbewirtschaftungssystem, aber auch für das Energienutzungsprogramm im Jahr 1996 der Umweltpreis des Landes NÖ zuerkannt.

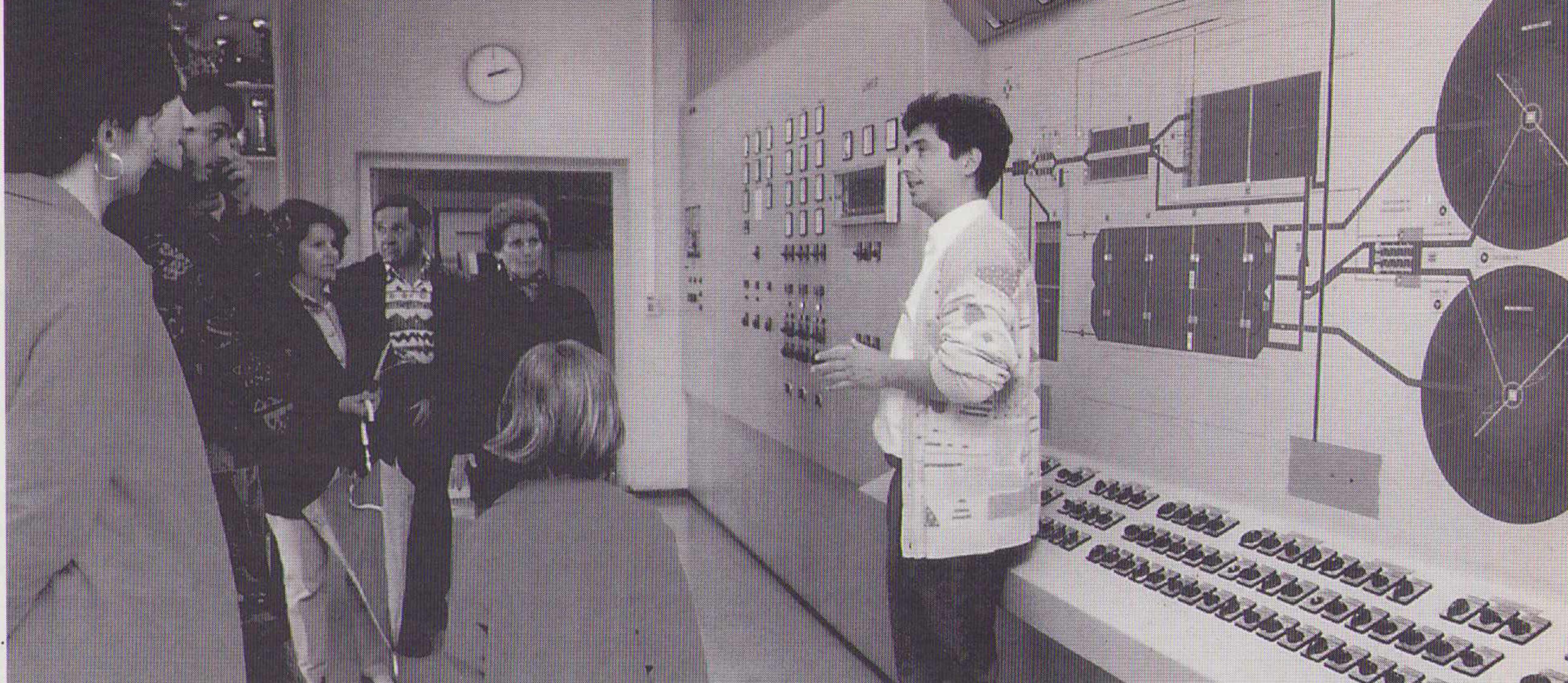
Erwähnenswert ist auch, daß die geforderten Reinigungsleistungen, entsprechend den Emissions-Richtlinien des Wasserrechtsgesetzes, bereits heute erreicht werden: So liegen die Reinigungsleistungen beim Abbau des biologischen Sauerstoffbedarfes bei rund 98 %, beim Abbau des chemischen Sauerstoffbedarfes bei rund 95 % und bei der Stickstoffentfernung bei etwa 80 %. Entsprechende Reinigungsleistungen bringen nicht nur einen ökologischen, sondern vor allem auch einen ökonomischen Vorteil: Bei der Stickstoffentfernung wird Energie gespart, da in der Denitrifizierungsphase keine Belüftung der Belebungsbecken notwendig ist.

„Wir glauben daher, zukunftsorientierte Maßnahmen gesetzt zu haben“, so Spanring abschließend, „die zu entscheidenden Verbesserungen der Umweltqualität in unserem Verbandsbereich geführt haben. Die Inbetriebnahme der Kläranlage im Jahr 1985 hat auch dazu beigetragen, daß der Ennsfluß seit Jahren die Gewässer-Güteklasse II erreicht.“

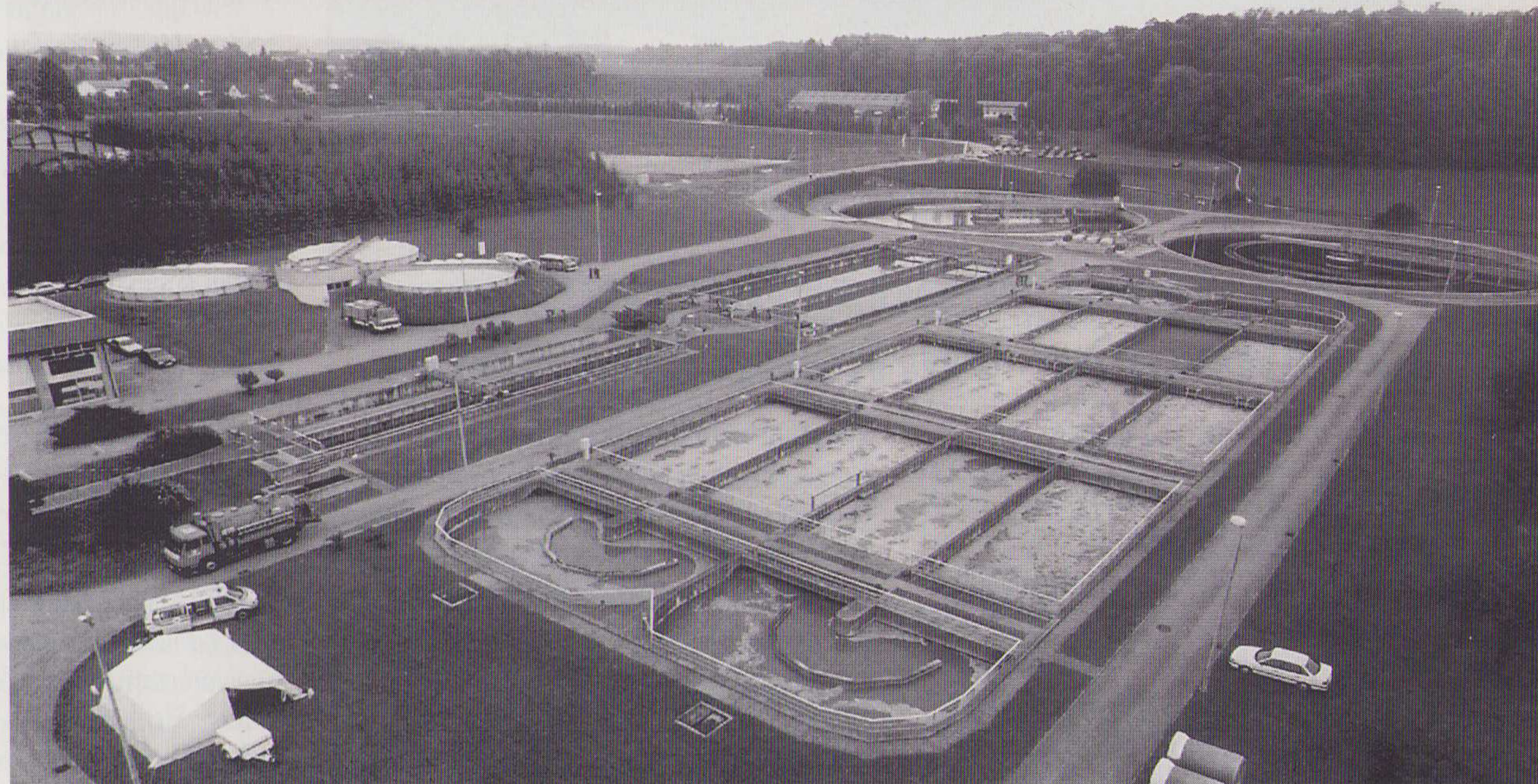


Fotos: Hartlauer

Bei der Führung in der Schaltwarte wurde den interessierten Besuchern die Funktionsweise der Kläranlage erläutert.



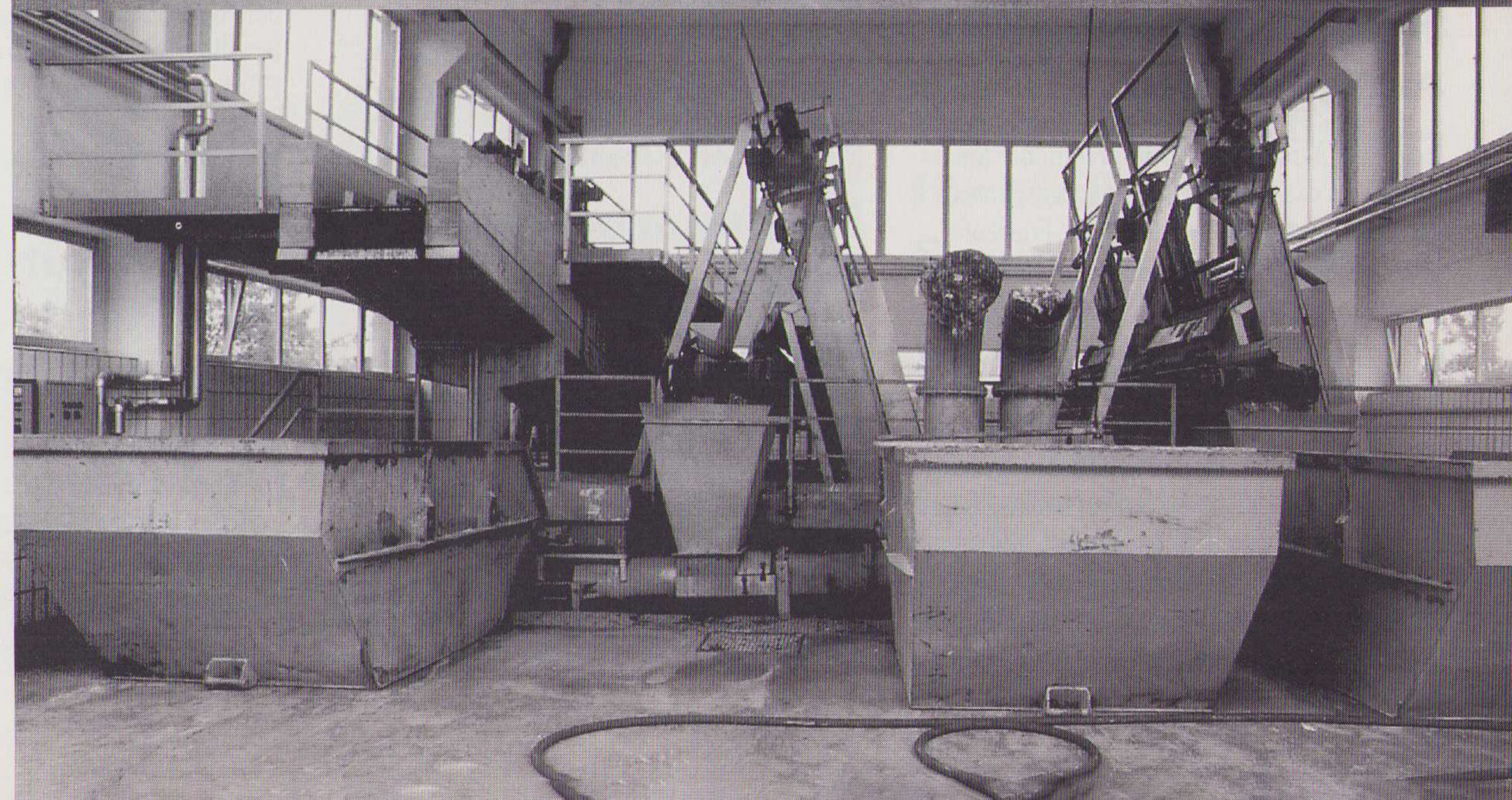
Blick auf die Belebungsbecken (im Bild vorne); im Hintergrund die noch immer größten Nachklärbecken Österreichs bei kommunalen Anlagen mit einem Durchmesser von 60 Metern.



Ein Zug mit Bio-Diesellok beförderte beim „Tag der offenen Tür“ die Besucher von der Kläranlage zur Mülldeponie und Schlammwässerungsanlage.



Einblick in das Rechengebäude, in dem grobe Abwasser-Inhaltsstoffe abgeschieden werden.





Zwei neue Niederflrbusse erhöhen den Fahrgastkomfort im städt. Linienverkehr. Speziell für ältere Menschen und Mütter mit Kinderwagen ist das stufenfreie Ein- und Aussteigen eine wesentliche Erleichterung.

Zwei neue Niederflrbusse für Steyrer Verkehrsbetriebe

Mit der symbolischen Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr, an der u. a. auch Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und Stadtrat Roman Eichhübl teilnahmen, stellten die Steyrer Verkehrsbetriebe am 20. Mai zwei neue Niederflrbusse in Dienst. Die modernen MAN/SNF-Linienbusse bieten größtmöglichen Fahrgastkomfort: sie ermöglichen beispielsweise ein völlig stufenfreies Ein- und Aussteigen, was speziell für ältere Menschen, aber auch für Mütter mit Kinderwagen eine wesentliche Erleichterung darstellt. Darüber hinaus sind die modernen Fahrzeuge mit einer speziellen „Kneeling“-Einrich-

tung ausgestattet, mit der die Busse in Längsrichtung zwischen 7 und 10 Zentimeter weiter abgesenkt und damit jeweils optimal auf die Gegebenheiten der einzelnen Haltestellen abgestimmt werden können.

Der Kaufpreis für die beiden neuen städtischen Busse, die hauptsächlich auf den Linien 2 (Resthof - Stadtplatz - Krankenhaus) und 4 (Tabor - Stadtplatz) zum Einsatz kommen, beträgt 5,2 Millionen, wobei sich die Investitionskosten durch die Rückgabe eines Solobusses (Baujahr 1978) sowie von vier nicht mehr benötigten Citybussen auf 3,2 Mill. S reduzieren.

Asphaltierungs-Programm für 1997 ausgeweitet

Das Asphaltierungsprogramm der Stadt für das Jahr 1997 wurde auf Wunsch der Anrainer um die Lannerstraße, Friedhofstraße (Haus 1-11) und Dora-Dunkl-Straße ausgeweitet und sieht nunmehr Aufträge im Ausmaß von 2.356.093,92 S vor. Das Arbeitsprogramm '97 umfaßt die Asphaltierung der folgenden Straßenzüge: Straußgasse, Schumannstraße (2. Teil), Schubertstraße (Asphaltierung u. Verbreiterung), Keplerstraße, Gehsteig längs der B 122 zwischen Trollmannstraße und Staffelmayerstraße, Gehsteig längs der Haager Straße zwischen Plenkberg u. Penselstraße (Fußweg), Lannerstraße u. 3. Teil Schumann-

straße, Friedhofstraße zu Haus 1, 3, 5, 9, 11 und Dora-Dunkl-Straße.

Der Gemeinderat beschloß das erweiterte Asphaltierungsprogramm und genehmigte die erforderlichen Mittel.

Belagsarbeiten in Gleink

Nach Fertigstellung der Wohnhäuser und der Straßeneinfriedungen auf den ehemaligen Auer-Gründen in Gleink wird die Prof.-Johann-Mayerhofer-Straße asphaltiert sowie die Friedhofstraße zwischen Ennser Straße und Mayerhoferstraße provisorisch instand gesetzt. Der Stadtsenat beschloß die Vergabe der Belagsarbeiten zu Gesamtkosten von 373.731,84 Schilling.

3 Mill. S für die Erhaltung historischer Bausubstanz

Die Stadt Steyr fördert seit Jahren die fachgerechte Sanierung und Restaurierung der historischen Bausubstanz. Der Gemeinderat genehmigte für insgesamt 18 Sanierungsprojekte in den Bereichen „Innere Stadt“ und „Ennsdorf“ sowie „Steyrdorf“ und „Wehrgrabengebiet“ im Rahmen der Subventionierung von Maßnahmen zur Ortsbildpflege Mittel in Höhe von 2.106.100 S.

Weiters gab der Gemeinderat einen Betrag von insgesamt 919.000 S frei für die Restaurierung der Loreto-Kapelle der Pfarre Christkindl (250.000 S) und des Nepomuk-Denkmal der Pfarre Gleink (75.000 S) sowie für die Fassadensanierung des Hauses Sepp-Stöger-Straße 7/Mennonitische Freikirche (80.000 S) und die Fassaden- und Dachsanierung des Caritas-Kinder Gartens Wieserfeldplatz (514.000 S).

Hangsicherung hinter BRG

Die hinter dem Bundesrealgymnasium Michaelerplatz befindliche, senkrechte Konglomeratwand und der anschließende, bewaldete Steilhang stellen eine Gefährdung dar und verhindern seit kurzem eine Benützung des als Rad-Abstellplatz vorgesehenen Stollens hinter dem Schulgebäude. Die Stadt führt aus diesem Grund umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen durch (Felsputzarbeiten am Steilhang und an der Konglomeratwand, bei Bedarf örtliche Sanierung mit Trassitputz, engmaschiges Netz als Steinschlagschutz über dem darunter liegenden Stolleneingang).

Der Stadtsenat vergab die entsprechenden Arbeiten für diese Sicherungsmaßnahmen und bewilligte die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 239.100 Schilling.

Neuer Bewegungsraum für Kindergarten Dieselstraße

Der Kindergarten Dieselstraße wird im Rahmen eines Zubaus um einen neuen Bewegungsraum erweitert. Der Gemeinderat stimmte den Aufträgen an die Professionisten sowie den Gesamtbaukosten in Höhe von 3.254.368,77 S zu.

Erdgas für Siedlungsbereich Seitenstettner Straße

Dem Wunsch mehrerer Bewohner im Siedlungsbereich Seitenstettner Straße - Kleinraminger Straße nach Herstellung einer Erdgaszuleitung kann nunmehr entsprochen werden. In einem ersten Bauabschnitt wird die Erdgasversorgungsleitung in der Seitenstettner Straße bis zum Bereich Griemühl realisiert, wobei die Dimensionierung so ausgelegt ist, daß mittelfristig auch die Waldrandsiedlung über eine zweite Versorgungsschiene bedient und die erforderliche Bezugsmenge bereitgestellt werden kann. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zur Errichtung der neuen Erdgasleitung sowie dem Ankauf der erforderlichen Sphärogußrohre im Ausmaß von insgesamt 818.076 S zu.

380.000 S für „Atrium Steyr“

Atrium Steyr, ein Pilotprojekt des Vereines „Pro mente infirmis“, bietet Personen mit psychischen Problemen sowie sozial beeinträchtigten Menschen ein Arbeits- und Betreuungsangebot. Benutzer der Tagesstruktur finden im „Cafe Atrium“, in der „Kunst- und Handwerkstatt“ sowie in der „Wäscherei“ Beschäftigung und psychosoziale Unterstützung. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 156 Personen (67 Frauen und 89 Männer) betreut, wobei ein deutlicher Anstieg bei den Betreuungsstunden zu verzeichnen war.

Der Gemeinderat bewilligte dem Verein „Pro mente infirmis“ für die Führung des Atrium Steyr im Jahr 1997 eine Subvention in Höhe von 380.000 S.

Ab 1. Juli gibt es für die Belange der Steyrer Senioren eine zentrale Informations- und Beratungsstelle. Als Ansprechpartner der neuen Senioren-Servicestelle stehen (im Bild v.l.) Sigrid Roislehner, Evelyn Reder und Andrea Almer zur Verfügung.



Foto: Rulskäfer

Stadt bietet zentrale Senioren-Servicestelle

Die Stadt Steyr richtet eine zentrale Informations- und Beratungsstelle für Senioren ein, die ab 1. Juli im Amtsgebäude an der Redtenbachergasse (Nummer 3, 2. Stock, Tel. 575-449, 462 od. 469 Dw.) zur Verfügung stehen wird. „Ziel ist es, für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Service-Stelle zu schaffen, bei der kompetente Beratung geboten wird sowie sämtliche Leistungen im Bereich der Seniorenbetreuung zentral nachgefragt und - mit Ausnahme der Belange des Alten- und Pflegeheimes Tabor - an Ort und Stelle gleich auch beantragt werden können“, will Sozialreferentin Vizebürgermeister Friederike Mach den Steyrer Senioren den Zugang zu Leistung und Information so einfach wie möglich gestalten.

Bei der neuen Senioren-Servicestelle können unter anderem Anträge für die Aktion „Essen auf Räder“, den Seniorenpaß, die Kuraktion Bad Goisern, die Weihnachtsaktion und die Altersjubiläum-Ehrungen

gestellt werden, aber auch Pensions- und Pflegegeldanträge sowie Anträge für die Hauskrankenpflege oder auch für auswärtige Altenheimplätze.

„Ich bin überzeugt davon, daß wir mit dieser Initiative das umfangreiche Leistungsangebot der Stadt für unsere Seniorinnen und Senioren, speziell was die rasche und unbürokratische Inanspruchnahme betrifft, noch effizienter machen und gleichzeitig auch die Information über die zahlreichen Serviceeinrichtungen und -leistungen weiter erhöhen können“, unterstreicht Frau Vizebürgermeister Mach den Stellenwert der neuen, zentralen Servicestelle und forciert auch weiterhin die möglichst umfassende Information in diesem wichtigen Bereich. Bis Ende des Jahres ist u. a. vorgesehen, einen „Seniorenratgeber“ zu erstellen, in dem sämtliche Leistungen und Einrichtungen für die Steyrer Senioren zusammengefaßt und in übersichtlicher Form dargestellt werden.

Neuer Vertrag zwischen Stadt und FAZAT

Nach Ablauf der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Steyr und dem Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik - FAZAT Steyr GmbH, die eine Abdeckung des Bilanzverlustes durch die Stadt in Höhe von maximal drei Mill. S jährlich vorsah, wird nunmehr ein neuer Syndikatsvertrag geschlossen. Im Rahmen des neuen Fünfjahresvertrages verpflichtet sich die Stadt Steyr, von 1997 bis 1999 jährlich maximal 2 Mill. S zur Abdeckung des Bilanzverlustes der FAZAT GmbH zur Verfügung zu

stellen bzw. die Höhe des tatsächlichen Jahresverlustes finanziell zu bedecken. In den Jahren 2000 und 2001 reduziert sich die max. Verlustabdeckung auf eine Million S jährlich. Außerdem sieht die Vereinbarung vor, daß sich die finanziellen Zuwendungen der Stadt jeweils um jene Beträge reduzieren, um die die Stadt Aufträge an die FAZAT GmbH Steyr erteilt. Der Gemeinderat stimmte dem neuen Syndikatsvertrag sowie den darin festgelegten Zahlungsbedingungen zu.

Weihnachtsaktion für bedürftige Senioren auch 1997

Im Rahmen der Weihnachtsaktion der Stadt Steyr werden seit mehreren Jahren Bezieher einer Mindestpension mit einem Betrag von 500 S unterstützt. Im Vorjahr kamen insgesamt 643 Pensionisten in den Genuß dieser Zuwendung, für die rund 330.000 S aufgewendet wurden. Der Stadtsenat beschloß, diese Aktion auch heuer wieder durchzuführen und gab dafür 350.000 S frei.



Vertreter der Oö. Gewerkschaftsjugend überreichten Bürgermeister Hermann Leithenmayr einen Pokal in Form eines nach oben gereckten Daumens für die vorbildlichen Maßnahmen der Stadt Steyr gegen Jugend-Arbeitslosigkeit. Im Bild (v.l.): Mag. Erwin Schuster (Obmann der Gew. der Gemeindebed. der Stadt Steyr), Ulrike Kögelberger (Jugend-Beauftragte der GdG Steyr), Thomas Kattinig (Jugend-Referent GdG Wien), Bürgermeister Leithenmayr, Thomas Auer (Gew.-Jugend Steyr) und Kurt Winter (Oö. Gew.-Jugend Linz).

Auszeichnung für vorbildliche Maßnahmen gegen Jugend-Arbeitslosigkeit

Eine ehrenvolle Auszeichnung erhielt die Stadt Steyr im Rahmen der von der europäischen Gewerkschaftsjugend durchgeführten Aktion „YES - Ja zur Beschäftigung und Ausbildung für Jugendliche“, bei der österreichweit die Aktivitäten von Unternehmen, Gemeinden und Institutionen zur Schaffung von zusätzlichen Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Jugendliche bewertet wurden. Bürgermeister Hermann Leithenmayr konnte kürzlich von Vertretern der OÖ Gewerkschaftsjugend einen Pokal in Form eines nach oben gereckten Daumens entgegennehmen, womit im speziellen die insgesamt sieben heuer beim Magistrat Steyr zusätzlich zur Verfügung gestellten Lehrplätze, aber auch die gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice in Steyr durchgeführte Lehrstelleninitiative gewürdigt wurde, bei der mit finanzieller Unterstützung der Stadt sowie von

Bund und Land weitere 35 zusätzliche Lehrstellen bei Steyrer Unternehmen geschaffen wurden.

Bürgermeister Leithenmayr bedankte sich für diese Auszeichnung, die neben der Stadt Steyr auch noch Wien, Baden und Klagenfurt zuerkannt wurde, und betonte neuerlich die gesellschaftliche Verpflichtung, allen Jugendlichen eine fundierte Berufsausbildung zu ermöglichen. Was die konkrete Situation in Steyr betrifft, so habe er kürzlich vorgeschlagen, einen eigenen Berufsausbildungsfonds zu schaffen, über den die Stadt bzw. öffentliche Hand sowie - auf freiwilliger Basis - auch die größeren Steyrer Unternehmen entsprechende Geldmittel zur Verfügung stellen, die gezielt jenen Betrieben zufließen sollen, die über den eigenen Bedarf hinaus Lehrlinge ausbilden.

Fachhochschul-Lehrgang bietet im Herbst achtzig zusätzliche Plätze

Mit 100 Studenten befindet sich der kontinuierliche Aufbau der Steyrer Fachhochschule mit dem Studienlehrgang „Produktions- und Managementtechnik“ exakt im vorgesehenen Entwicklungsplan. „Ab dem kommenden Studienjahr 1997/98 wird das Ausbildungskontingent jährlich auf 80 zusätzliche Studienplätze erhöht, sodaß wir im Studienjahr 2000/01 - wie geplant - rund 320 Studenten in Ausbildung haben werden“, ist FH-Professor Dr. Losbichler überaus zufrieden mit der bisherigen Entwicklung dieser neuen Form der Hochschulausbildung am Standort Steyr. „Der Steyrer Fachhochschul-Studienlehrgang 'Produktions- und Managementtechnik' ist keine technische, sondern eine Management-Ausbildung und daher für alle, die eine zukünftige Führungsposition in Wirtschaftsunternehmen anstreben, eine äußerst attraktive Ausbildungsform, die sich zudem noch durch ihren hohen Praxisbezug auszeichnet“, betont Dr. Losbichler das breite Lehrplanspektrum, bei dem neben den „Fachkompetenzen“ Produktions- und Managementtechnik auch besonders großer Wert auf die Vermittlung von Sozial- und Transferkompetenz gelegt wird.

Anmeldungen für das kommende Studienjahr 1997/98 werden ab sofort im Sekretariat der Steyrer Fachhochschule, Wehrgrabengasse 1 - 5, Tel. 884-400, entgegengenommen, wobei neben Maturanten auch die Absolventen des zweisemestrigen technisch-wirtschaftlichen Vorbereitungslehrganges (Handelsakademie Steyr) die Aufnahmekriterien für die insgesamt 80 neuen Studienplätze erfüllen.

Stadt unterstützt indisches Kinderdorfprojekt

Seit 1989 unterstützt die Stadt Steyr das von Pfarrer Dr. Alcantara Gracias initiierte Kinderdorfprojekt Agnel Ashram/Goa in Indien. Heuer übernimmt die Stadt die Patenschaft für 10 Waisenkinder, die im Haus „Steyr“ von einer Betreuerin - ähnlich wie in einem SOS-Kinderdorf - versorgt werden. Der Stadtsenat genehmigte dafür einen Betrag von 60.000 S, mit dem neben Bekleidung, Essen und Medikamenten für die Kinder auch Bücher und Schreibmaterial für die Schule sowie das Gehalt für die Betreuerin finanziert werden können.

Verleihungs-Richtlinien für „Professor Anton Neumann-Medaille“ erweitert

Die Richtlinien für die Verleihung der „Professor Anton Neumann-Medaille“ werden erweitert. War diese Auszeichnung bisher auf besondere Verdienste um die Volkshochschule der Stadt Steyr beschränkt, so wird der Kreis der Auszuzeichnenden auf Personen und Institutionen ausgeweitet, die sich vor allem auf kulturellem, wissenschaftlichem und sozialem Gebiet besondere Verdienste um Steyr erworben haben. Der Gemeinderat genehmigte

die Richtlinien-Erweiterung dieser nach dem Gründer der Volkshochschule und langjährigen Kulturreferenten der Stadt Steyr benannten Auszeichnung; gleichzeitig wurde beschlossen, dem Ehrenobmann des Steyrer Trachtenvereines, **Herrn Friedrich Leinwieser**, in Würdigung seiner Verdienste um die Brauchtumsarbeit in Steyr die „Professor Anton Neumann-Medaille“ zu verleihen.

Österreichs Magistrats- Direktoren tagten in Steyr

Die Stadt Steyr wurde heuer als Austragungsort für die jährlich stattfindende Konferenz der österreichischen Magistratsdirektoren ausgewählt. Von 4. bis 6 Juni tagten im Steyrer Rathaus die Spitzen der insgesamt 15 österreichischen Magistratsstädte, wobei neben verschiedensten Sach- und Rechtsfragen die laufende Verwaltungsreform das zentrale Thema der Konferenz bildete.

„Wir haben im Steyrer Magistrat bereits frühzeitig mit der Organisationsreform begonnen und mit dem seit 1995 jährlich durchgeführten Verwaltungssymposium speziell auch für die Führungskräfte der österreichischen Städte und Gemeinden eine Plattform zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch geschaffen, die überaus gut angenommen wird“, sieht der Steyrer Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl in der Gastgeberrolle Steyrs auch eine Anerkennung für die Initiativen des Steyrer Magistrates.

Darüber hinaus, so Dr. Schmidl, sei die Magistratsdirektoren-Konferenz natürlich auch eine hervorragende Gelegenheit gewesen, den hochrangigen Führungskräften die Schönheit und Attraktivität Steyrs näher zu bringen und somit bei einer bedeutenden Zielgruppe auch Werbung für die Stadt zu betreiben.

1,5 Mill. S für neue Gas- und Wasserleitungen

Im Rahmen des Ausbaues der Gußwerkstraße (4. Bauabschnitt) wird die Verlegung einer Erdgas-Hochdruckleitung sowie einer Trinkwasser-Transportleitung fortgesetzt. Der Wasserleitungsstrang dient nach Fertigstellung des Straßenausbaues als zweite Versorgungsschiene für den neuen Hochbehälter Münchenholz; die neue Erdgasleitung stellt für die im Bereich Gußwerkstraße gelegenen Gewerbeobjekte die erforderlichen Bedarfsmengen sicher. Der Gemeinderat beschloß die Vergabe der Bauaufträge inkl. Rohrlieferungen und gab die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 1.029.080 S frei.

Der Stadtsenat stimmte der Erneuerung der Erdgas- und Trinkwasserleitungen zu, die parallel mit dem Kanalbau Schlüsselhofgasse erfolgt, und genehmigte die Bauaufträge sowie die Investitionsmittel von insgesamt 471.483 S.

Stadtrat a.D. Hans Zöchling gestorben

Stadtrat a.D. Hans Zöchling ist nach mehrmonatigem Spitalsaufenthalt am 2. Juni im 72. Lebensjahr gestorben. Hans Zöchling gehörte von 1955 bis 1990 nicht weniger als 35 Jahre dem Steyrer Gemeinderat an und gestaltete davon 15 Jahre als Stadtrat für Wohnungswesen, Wohnungsbau und Liegenschaft sowie für das Feuerwehrwesen die Entwicklung der Stadt in führender politischer Funktion aktiv mit.

Mit Stadtrat a.D. Hans Zöchling verliert Steyr einen ihrer verdienstvollsten Mandatäre, dessen Wirken geprägt war von hohem sozialen Engagement sowie dem Willen, der Stadt und ihren Bürgern bestmöglich zu dienen. In den 35 Jahren seiner Tätigkeit als Gemeindemandatar der sozialdemokratischen Partei bildeten für Hans Zöchling stets die Sorgen und Probleme des einzelnen die Richtschnur für sein politisches Handeln, was unter anderem in seiner Funktion als für das Wohnungswesen zuständiger Stadtrat besonders deutlich zum Ausdruck kam.

Durch seine Toleranz und Menschlichkeit sowie seinen großen persönlichen Einsatz hat sich Stadtrat a.D. Hans Zöchling in der Steyrer Bevölkerung überdurchschnittlich hohes Ansehen erworben. Die Stadt würdigte nach seinem Abschied von der aktiven Politik seine außerordentlichen Verdienste im April 1990 mit der Verleihung des Ehrenringes.

Das beispielhafte gesellschaftliche Engagement von Hans Zöchling beschränkte sich aber nicht nur auf seine politische Arbeit. Er war jahrelang auch ehrenamtlicher Leiter der

Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes sowie einer der längstdienenden und engagiertesten Sportfunktionäre im Bezirk Steyr. Hans Zöchling war unter anderem Gründungsmitglied des ATSV

Steyr, zwei Jahrzehnte Obmann des Gesamtvereines sowie über 45 Jahre Obmann der Sektion Fußball.

Daneben wirkte er an maßgeblicher Stelle beim Aufbau des ASKÖ-Bezirk Steyr mit, wo er über 30 Jahre als geschäftsführender Obmann tätig war. Außerdem war Hans Zöchling Vorstandsmitglied im oö. Fußballverband, langjähriges Präsidiumsmitglied des ASKÖ Landesverbandes sowie von 1956 bis 1992 Mitglied des Stadtsportausschusses der Stadt Steyr, in dem er über ein Jahrzehnt den Vorsitz führte.

Sein unermüdlicher Einsatz für die Sportvereine des Bezirkes Steyr und sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport als ehrenamtlicher Funktionär wurden mit einer Vielzahl von Auszeichnungen gewürdigt, wie etwa dem Verdienstzeichen der Republik Österreich in Gold, dem Landessportehrenzeichen in Gold, der Ehrennadel der ASKÖ in Gold, dem Ehrenring des ASKÖ-Bezirk Steyr, dem Sportehrenzeichen der Stadt Steyr für Funktionäre sowie 1986 mit der höchsten Sportauszeichnung des Landes, der Ernennung zum Konsulenten der Oö. Landesregierung für das Sportwesen.



Verbesserung der Straßen- Beleuchtung

Abgestimmt auf das Asphaltierungs- und Straßenbauprogramm werden im Stadtgebiet auch heuer wieder Verbesserungen im Bereich der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Im Detail umfaßt das Beleuchtungsprogramm 1997 die Neuerrichtung von Straßenbeleuchtungskörpern in der Straußgasse (3 Stück Aufsatzleuchten auf Kunststoffmasten), Lanner-gasse (3 Stück Aufsatzleuchten auf Kunststoffmasten), Dora-Dunkl-Straße - Friedhofstraße (5

Stück Aufsatzleuchten auf Kunststoffmasten), Kaserngasse/Pensionistenwohnungen (2 Stück Aufsatzleuchten auf Kunststoffmasten), Industriestraße (5 Stück Linzermasten mit TL 2 x 18 W), Kronbergweg - Leeberggründe (9 Stück Aufsatzleuchten AK 42 auf Kunststoffmasten) sowie den Ersatz von acht alten Betonmasten durch Kunststoffmasten mit Aufsatz AK 42 in der Klarstraße.

Der Stadtsenat beschloß die entsprechenden Firmenaufträge im Ausmaß von 360.000 Schilling.

Naturfreunde Steyr feiern 100jähriges Bestandsjubiläum

Eine große Festveranstaltung am 7. Juni im Stadtsaal bildete den vorläufigen Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 100jährigen Bestandsjubiläums der Naturfreunde Steyr - der nach Wien ältesten Naturfreundeorganisation Österreichs. Am Vortag wurden bereits die Sieger der TVN-Bundesfotomeisterschaft gekürt, und eine Jubiläumsfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn nach Grünburg bildete am Sonntag, 8. Juni, den Abschluß dieses Festwochenendes.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten standen naturgemäß die Entwicklung sowie die herausragenden Leistungen der Naturfreunde Steyr seit ihrer Gründung durch Franz Fürthaller 1897. „Die Verdienste der Steyrer Naturfreunde beschränken sich keineswegs nur auf die mit großem persönlichen und finanziellen Einsatz durchgeführte Errichtung von Schutzhütten. Vielmehr konnten wir unseren Idealen, nämlich den arbeitenden Menschen den Zugang zur Natur zu eröffnen sowie das gemeinschaftliche Naturerlebnis in den Mittelpunkt zu stellen, durch eine Vielzahl von Aktivitäten einer kontinuierlich wachsenden Gemeinschaft zum Durchbruch verhelfen“, betont der Obmann der Steyrer Naturfreunde, Helmut Oberreiter, die Vorreiterrolle des Steyrer Traditionsvereines in Sachen Natur- und Umweltschutz. Heute, so Oberreiter, gehe es darum, die Grundphilosophie der Naturfreunde weiterzutragen und gleichzeitig den Wünschen und Neigungen der Mitglieder möglichst optimal zu entsprechen.

Im Bild (v. l. stehend): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Dr. Fritz Bauer (Vorsitzender des Verbandes Oö. Volkshochschulen), Dr. Raimund Locicnik (Leiter der Fachabteilung für Erwachsenenbildung des Magistrates), Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil, Johann Lachmayr; v. l. (sitzend): Heidemaria Kastner, Herta Sperrer, Elfriede Hager und Helene Stilc.



Auszeichnung für verdiente Mitarbeiter der VHS

„Die Volkshochschulen haben es immer schwerer, unter den geänderten Rahmenbedingungen und mit immer weniger Personal und Finanzmitteln ihre Qualität und Teilnehmerzahlen zu halten. Steyr stellt mit den erbrachten Leistungen der letzten Jahre eine bemerkenswerte Ausnahme dar, die nicht zuletzt dem Arbeitsteam und den KursleiterInnen zuzuschreiben ist.“ Dieses Lob zollte der Vorsitzende des Verbandes Oö. Volkshochschulen, Dr. Fritz Bauer, beim heurigen Mitarbeiter-Abend der Steyrer Volkshochschule.

Im Rahmen dieser Feier wurden besonders verdiente Mitarbeiter ausgezeichnet: Das Verdienstzeichen des Verbandes für besondere Leistungen in der Erwachsenenbildung erhielt Elfriede Kastner (20 Jahre). Die Ehrenurkunde für aner kennenswerte Leistungen wurde Elfriede Hager und Johann Lachmayr (beide 10 Jahre) verliehen. Das Verdienstzeichen für 20jährige Tätigkeit konnte Herta Sperrer in Empfang nehmen. Die Ehrenurkunde nach 10 Jahren Arbeit in der VHS Steyr bekamen Helene Stilc und Heidemaria Kastner.

chen. Neben den traditionellen Sektionen, wie Bergsteigen, Bergwandern, Wintersport und Foto, wird mit der Sektion Freizeitclub auch ein Programm für Naturfreunde aller Altersgruppen geboten, das regen Zuspruch findet. **Weitere Veranstaltungen** anlässlich des 100jährigen

Bestandsjubiläums der Naturfreunde Steyr: 16. August, 10 Uhr: Kärntner Sängerrunde - Frühschoppen am Buchsteinhaus; 21. September, 10.30 Uhr: Naturfreundetag in Steyr, Museum Arbeitswelt; 13. u. 14. Dezember: Christkindl-Wandertag.

Engagement für Qualität der Pflege

Erster Hochschullehrgang am LKH Steyr für leitendes Pflegepersonal abgeschlossen

Im Rahmen einer Feierstunde wurde im Landeskrankenhaus Steyr an 13 Absolventen der Titel „Akademisch geprüfte(r) Leiter(in) des Pflegedienstes“ verliehen.

Die 4semestrige Ausbildung wurde vom Land Oberösterreich in Kooperation mit der Universität Linz unter der Lehrgangsleitung von O.Univ. Prof. Dr. Klaus Zapotoczky ins Le-

ben gerufen. Die Ausbildung ist umfassend angelegt. Unterrichtet werden Pflegeforschung, Soziologie, Betriebswirtschaft,



Landesrat Dr. Aichinger, Pflegedirektorin Helga Freidhager und Univ. Prof. Dr. Zapotoczky überreichen den Absolventen, die aus Krankenhäusern in Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg zum Studium nach Steyr kamen, die Diplome.

Recht, Pädagogik, medizinische und allgemein bildende Fächer. Neben dieser theoretischen Ausbildung wird besonderer Wert auf praktische Umsetzung des Gelernten in Form von Praktika in verschiedenen Krankenhäusern Österreichs und Deutschlands gelegt. „Wir brauchen auf allen Ebenen Verantwortungsträger“, sagte Landesrat Dr. Aichinger anlässlich der Abschlußfeier des ersten Hochschullehrganges. Das leitende Personal sei dem Wohl der Patienten und der Mitarbeiter verpflichtet und müsse eigenverantwortlich handeln. Im Oktober dieses Jahres werde bereits ein neuer Lehrgang mit 15 Teilnehmern starten. „Die Ausbildung soll beitragen, der Gesamtorganisation Krankenhaus gerecht zu werden, mit dem Menschen als Mittelpunkt und dem neuen Selbstverständnis in der Pflege“, beschreibt die Pflegedirektorin am LKH Steyr, Helga Freidhager, das Ziel dieses Lehrganges.

Kostenlose logopädische Betreuung in sämtlichen städtischen Kindergärten

Bereits seit über 2 Jahrzehnten nimmt im Rahmen des Betreuungsangebotes in den insgesamt 13 Kindergärten der Stadt Steyr auch die Früherkennung und Behandlung von Sprachauffälligkeiten oder Sprachentwicklungsverzögerungen einen zentralen Stellenwert ein.



Mit **Elisabeth Dürnberger** kümmert sich eine eigene Logopädin kostenlos um jene Kinder im Vorschulalter, bei denen im Zuge der jährlich in allen städtischen Kindergärten durchgeführten Reihenuntersuchung Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung festgestellt werden.

„Im Durchschnitt betreue ich pro Jahr zwischen 65 und 70 Kinder in Einzelbehandlungen, die rund 30 Minuten dauern und einmal wöchentlich direkt im jeweiligen Kindergarten stattfinden“, erläutert Frau Dürnberger die Grundzüge ihrer therapeutischen Arbeit, der in jedem Fall ein intensives Gespräch mit den Eltern vorausgeht. Dabei werden u. a. die Sprachentwicklung des Kindes analysiert, mögliche Ursachen der Sprachauffälligkeit erörtert sowie der Ablauf der logopädischen Behandlung festgelegt.

„Im Zuge der logopädischen Behandlung werden mit dem Kind die entsprechenden Übungen erarbeitet, die zuhause regelmäßig wiederholt werden müssen“, betont Frau Dürnberger die große Bedeutung der aktiven Mitarbeit der Eltern für den positiven Behand-

lungserfolg. Besonders wichtig sei dabei aber nicht nur das regelmäßige Üben, sondern auch das Motivieren und Unterstützen des Kindes sowie die direkte Kontaktaufnahme mit ihr, wenn Probleme auftreten sollten.

Umlernen erfordert Geduld

„Man kann nicht erwarten, daß ein Kind innerhalb weniger Wochen einen neu erlernten Laut auch in der Spontansprache schon richtig anwenden kann. Denn es verlangt eine enorme geistige Leistung und ein hohes Maß an Konzentration, einen neuen Laut zu erlernen, diesen in Silben, Wörter, Sätze einzubauen, und ‚ganz nebenbei‘ auch noch den fehlerhaft gebildeten oder falsch eingesetzten Laut einfach zu vergessen“, verweist die Diplom-Logopädin auf die Gefahr, die betroffenen Kinder zu überfordern.

Sprachverarmung nimmt zu

In Summe, so Elisabeth Dürnberger im Rückblick auf ihre fast zwanzigjährige Berufserfahrung, sei die Anzahl der bei den Kindern festgestellten Lautstörungen prozentuell in etwa gleichgeblieben.

Dramatisch zugenommen habe jedoch die sprachliche Verarmung der Kinder in Bezug auf Ausdruck, Begriffe und Wortschatz. Während Mode-Schlagworte, wie „geil“, „super“ oder „cool“ den Vorschulkindern locker über die Lippen kommen, wissen viele etwa nicht, daß eine Zitrone sauer und Zucker süß schmeckt, daß ein Riese groß und ein Zwerg klein ist, oder was ein Schuster tatsächlich macht.

Sprachliche Entwicklung fördern

„Dafür wissen sie aber, wie ein Fernseher, ein Videorecorder oder diverse Computerspiele funktionieren. Die Frage ist nur, was wichtiger ist: die sprachliche Kommunikation oder die Kommunikation auf Knopfdruck“, appelliert Logopädin Dürnberger an alle Eltern, die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder gezielt zu fördern und sich für ausführliche Gespräche Zeit zu nehmen. Der Grundstein für Wortschatz, Ausdrucksfähigkeit und somit für eine positive sprachliche Entwicklung werde nämlich erwiesenermaßen schon im Säuglingsalter und in der Kindheit gelegt. In einer Phase also, wo die Erziehungsberechtigten die mit Abstand wichtigsten Bezugspersonen darstellen.

Wann spricht man von Sprachauffälligkeit?

- Wenn ein Kind mit 5 Jahren Laute fehlerhaft bildet, sie durch einen anderen Laut ersetzt oder sie einfach wegläßt.
- Wenn ein Kind mit 5 Jahren die Lautverbindungen nicht kann bzw. sie fehlerhaft bildet (z. B. Blume - Lume, Bume, Dlume).

Wann spricht man von einem Dysgrammatismus?

- Wenn ein Kind mit 5 Jahren noch grammatikalische Schwierigkeiten mit Satzstellung, Artikel, Einzahl-/Mehrzahlbildung, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hat.

Berufsschule 1 veranstaltet „Tag der Begegnung“

Am 18. Juni veranstaltet die Berufsschule Steyr 1 (Otto-Pensel-Str. 14) einen „Tag der Begegnung“. Mit 80 Bediensteten und jährlich 1200 Schülern zählt die Berufsschule 1 zu den größten Ausbildungsbetrieben der Region. Mit diesem Informationstag soll speziell auch der Kontakt mit den Bewohnern des Stadtteiles Münchenholz vertieft werden. Führungen durch die Schule, Werkstätten und Labors sowie durch den Freizeitbereich mit Internat, Turnhalle etc. finden um 13.30, 15.30 und 16.30 Uhr statt. Ab 19 Uhr: Offene Diskussion mit Berufsschülern und Münchenholz-Bewohnern.

Magistrat belohnt Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung der städtischen Dienstleistungen will der Magistrat der Stadt Steyr jetzt auch die Ideen und Vorschläge der eigenen Mitarbeiter verstärkt nützen. Unter dem Motto „Ideen machen sich bezahlt“ wurden Richtlinien für ein internes Verbesserungsvorschlagswesen erarbeitet, die kürzlich in Kraft getreten sind. „Ich erwarte mir davon viele neue Anregungen, wie wir etwa die vielfältigen Arbeitsabläufe, den Arbeitsaufwand insgesamt und damit die Kosten weiter optimieren und gleichzeitig den Dienst am Bürger noch effizienter gestalten können“, setzt Magistratsdirektor Dr.

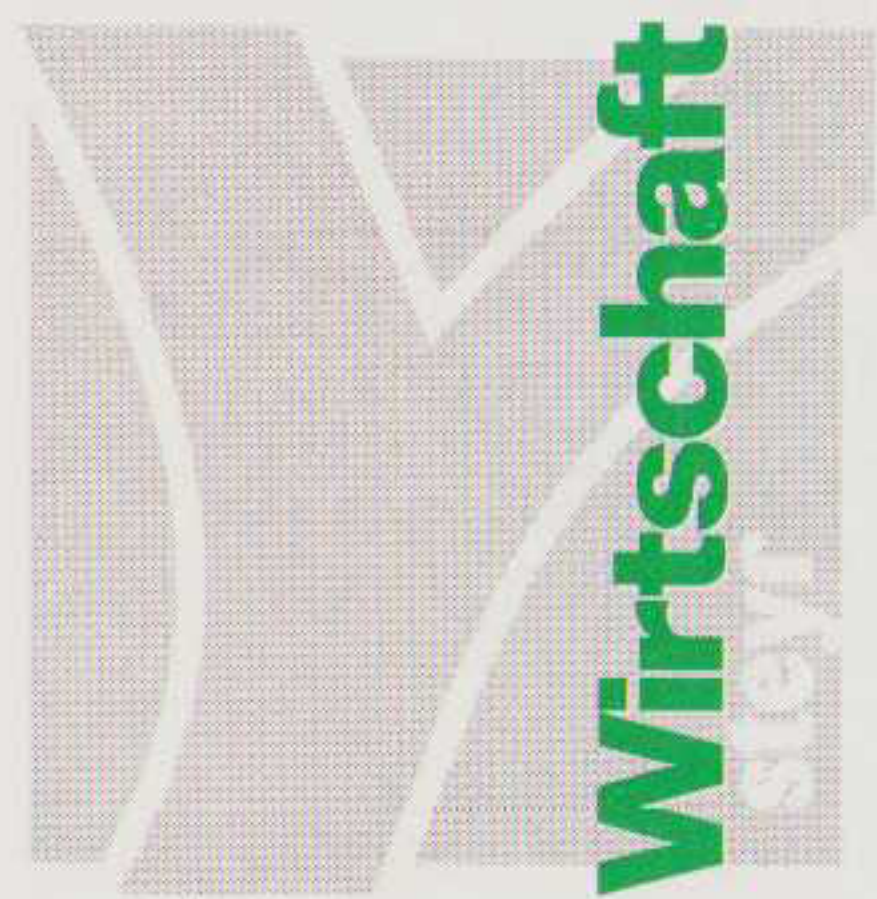
Kurt Schmidl große Hoffnungen auf diese koordinierte Form des Vorschlagswesens.

Jeder einzelne Verbesserungsvorschlag, der zur Gänze oder zumindest teilweise über die bestehenden Dienstaufgaben des Einreichers hinausgehen muß, wird von speziellen Arbeitsgruppen im Magistrat hinsichtlich Bedeutung, Nutzen und Einsparungseffekt geprüft. Die Annahme sowie die Höhe der Geldprämie für den oder die Mitarbeiter wird von einer eigenen Prämierungskommission festgelegt, die dem Stadtssenat einen entsprechenden Vorschlag zur endgültigen Beschlußfassung vorlegt.

Steyr wieder in der Gewinnzone

Anhaltend starkes Wachstum des Konzernumsatzes, eine weitere Verbesserung des Konzernergebnisses, die Rückkehr der börsennotierenden Steyr-Daimler-Puch AG in die Gewinnzone und der Abschluß einer tragfähigen industriellen Lösung für die Zukunft der Steyr-Landmaschinentechnik GesmbH prägten die Geschäftsentwicklung des Jahres 1996.

Mit der mehrheitlichen Abgabe der Steyr-Landmaschinentechnik GesmbH an Case Corporation, einen der weltweit führenden Landmaschinen-Hersteller wurde 1996 ein weiterer wesentlicher Schritt zur Strukturbereinigung und Ergebnisverbesserung im



Konzern gesetzt und gleichzeitig die Zukunft des Steyr-Traktorenbereiches in St. Valentin sowie die Arbeitsplätze der dort beschäftigten Mitarbeiter bestmöglich abgesichert. Schon die Entwicklung des Jahres 1996 zeigte, daß durch die Einbindung in die weltweite Case-Vertriebsorganisation wesentliche zusätzliche Umsatzpotentiale für das Traktorenwerk in St. Valentin erschlossen werden. Die mittlerweile in Case Steyr Landmaschinentechnik AG umbenannte Gesellschaft erreichte einen Jahresumsatz von 2.530 Mill. S und beschäftigt derzeit 546 Mitarbeiter.

Der Konzern erzielte 1996 auf Basis der in Entwicklung und Vertrieb gesetzten Schwerpunkte ein Umsatzwachstum, das nicht nur ausreichte, die entfallenden Erlöse aus dem Traktoren-

geschäft zu kompensieren, sondern darüber hinaus eine 7%ige Steigerung des Geschäftsvolumens auf 11.402 Mill. S ermöglichte. Auf Basis dieser expansiven Entwicklung konnten rd. 500 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, sodaß der Mitarbeiterstand des Konzerns bis zum Jahresende trotz Abgabe der Steyr-Landmaschinentechnik GesmbH um 2 % auf 6.037 Personen anstieg.

Die börsennotierende **Steyr-Daimler-Puch AG** ist in die Gewinnzone zurückgekehrt. Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird per 31. 12. 1996 ein Gewinn von 86 Mill. S (1995: Verlust von 80 Mill. S) ausgewiesen. Nach Berücksichtigung von Ertragssteuern (1 Mill.), des Auflösungssaldos aus der Veränderung unverteilter Rücklagen (7 Mill.) und nach Abzug des Verlustvortrages (25 Mill.) errechnet sich per 31. 12. 1996 ein **Bilanzgewinn von 67 Mill. S** (1995: Bilanzverlust von 25 Mill.).

Steyr-Daimler-Puch AG/Bereich Steyr Antriebstechnik

Der Umsatz der SDP AG wuchs im Jahr 1996 um 20 % auf 3.774 Mill. S. Im Geschäftsbereich Steyr Antriebstechnik konnte das Wachstumstempo nach der letztjährigen Umsatzsteigerung von 28 % im Geschäftsjahr nochmals erhöht werden. Der Bereichsumsatz übertraf mit 1.385 Mill. den Vorjahreswert um 32 %, was vor allem auf zunehmende Lieferungen einer neu entwickelten Generation von Traktor-Hinterachsen zurückzuführen war.

Im 1. Quartal 97 lag der Bereichsumsatz mit 360 Mill. S um 11 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres, da insbes. die Lieferungen bei Traktor-Hinterachsen reduziert wurden. Der Quartalsumsatz der SDP AG unter Einbeziehung der Verkaufserlöse aus der Importeursfunktion für Fiat-, Lancia- und Alfa-Fahrzeuge sowie der stark rückläufigen Aus- u. Durchlaufumsätze lag mit 833 Mill. S um 25 % unter dem Vorjahreswert.

Steyr Mannlicher AG & CoKG

Der Umsatz der Steyr Mannlicher AG & CoKG hat sich im Jahr 1996 um 8 % auf 202 Mill. S verringert, was vor allem auf die unverändert schwierigen Rahmenbedingungen im Behörden- und Militärgeschäft zurückzuführen ist. Die im Vorjahr vorgestellte neue Generation von Jagdrepetierern erreichte im 1. Quartal 1997 sukzessiv steigende Absatzstückzahlen und trug wesentlich zur 18%igen Steigerung des Quartalsumsatzes auf 52 Mill. bei.

Die „Neue Mittlere Klasse“ von SNF

Mit der Entwicklung der „Neuen Mittleren Klasse“ (NMK) ist der Steyr Nutzfahrzeuge AG (SNF) eine optimale Abrundung der Steyr-Produktpalette gelungen. Die bereits erneuerte „Leichte“ und „Schwere“ Klasse bewährt sich erfolgreich am Markt. Steyr NMK, die der bisherigen mittleren Baureihe nachfolgt, basiert auf den aktuellsten technischen Entwicklungen im Nutzfahrzeugbau. „Sowohl wirtschaftliche als auch strengste Sicherheits- und Umweltkriterien wurden voll erfüllt“, erklärte Dr. Richard Daimler, Vorstandsvorsitzender der SNF AG, anlässlich der Präsentation der neuen LKW-Reihe. Das Angebot an Typen und Varianten der neuen Baureihe im Bereich von 12 bis 25 Tonnen Gesamtgewicht sei lückenlos. Der Einsatzbereich der neuen Fahrzeuge erstreckte sich vom klassischen Straßen-transport (Pritschen-, Kasten- und Kofferverfahrzeuge), vom Kommunal- und Feuerwehrbereich, dem Baugewerbe (Kipper mit Normal- und Allradantrieb), der Land- und Forstwirtschaft und dem PKW-Transport bis hin zu unterschiedlichen Sonderfahrzeugen.

Kompetenzzentrum für M2000

Neben der Produktion des Steyr-Fahrzeugprogrammes ist das Werk in Steyr das Kompetenzzentrum der MAN Nutzfahrzeuge AG für die mittlere Fahrzeugbaureihe M2000. Zudem werden sämtliche Fahrerhäuser für die leichte Reihe L2000 sowie Komponenten im Rahmen des MAN-Verbundes hergestellt. Darüber hinaus ist Steyr ein wichtiger Entwicklungsstandort für den MAN-Konzern - sowohl für die Entwicklung der Standortprodukte als auch für die Grundlagenforschung im Konzernverbund.

Die Fahrzeuge werden auf modernen Produktionsanlagen hergestellt und weltweit exportiert. Seit 1991 wurden im Werk Steyr in die Modernisierung und Erneuerung der Fertigungsanlagen 3 Mrd. S investiert, davon rd. 700 Mill. S in ein neues Lackierwerk. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 1348 Einheiten Steyr-LKW, 5654 Einheiten MAN-LKW und 8819 Einheiten Fahrerhäuser gefertigt. Das Unternehmen erwirtschaftete 1996 mit 2161 Mitarbeitern und 174 Lehrlingen (Stand 30. 6. 96) einen Umsatz von 6.189 Mill. S. Der Exportanteil betrug 85 Prozent.

Steyr Nutzfahrzeuge AG

Kundmachung

betreffend Umwelterklärung

Die Steyr Nutzfahrzeuge AG (Schönauerstraße 5, 4400 Steyr), ein Unternehmen der MAN Nutzfahrzeuge AG München, hat sich freiwillig am Gemeinschaftssystem der EU - gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 - für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung für den betrieblichen Umweltschutz an diesem Standort beteiligt. Die Umwelterklärung liegt auf und kann von Interessenten unter der Tel. Nr. 07252/585-2228 (Fax 585-829) angefordert werden.

Steyrer erreichten Feuerwehr-Leistungsabzeichen

Im 42. Bewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold nahmen in der Landes-Feuerweherschule Linz 172 Florianijünger teil. Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr unterzogen sich zwei Feuerwehrmänner des Löschzuges IV (Christkindl) und ein Feuerwehrmann des Löschzuges II (Steyr-dorf) dieser schweren Prüfung, die sie alle sehr erfolgreich ablegen konnten.

Für das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold müssen die Feuerwehrmänner bei jeder Station mindestens 60 % der Punkte erreichen. Insgesamt gibt es acht Stationen zu bewältigen: Bei der „Hausaufgabe“ ist ein Brandschutzplan eines Objektes zu erstellen. Zum Thema „Fragen aus den Fachgebieten Taktik, Technik u. Organisation, Löschmittelverbrauchsrechnung“ sind innerhalb von 20 Minuten zehn Rechenbeispiele zu bearbeiten bzw. auszurechnen. Bei der Station „Taktische Aufgabe“ ist der Bewerber Leiter eines Brand- oder technischen Einsatzes. Unter dem Motto „Löschwasserförderung auf längeren Wegstrecken“ wird der Standort der Tragkraftspritzen nach einem Geländeschnitt rechnerisch ermittelt. Aufgabe der letzten Station ist das „Kommandieren einer Gruppe“.

Den Steyrer Feuerwehrmännern gelang bei 170 erreichbaren Punkten ein hervorragendes Ergebnis: Löschzug IV: **Reinhard Schlager** (162 Punkte) und **Thomas Matzenberger** (161); Löschzug II: **Hannes Riegler** (161).

Von den 172 Teilnehmern haben 14,5 % diese Leistungsprüfung nicht bestanden. Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierten Stadtrat Leopold Tatzreiter und Bezirks-Feuerwehr-

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr 5751 Stunden im Einsatz

Im Rahmen der Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr berichtete Bezirks-Feuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber, daß die Kameraden der FF Steyr im vergangenen Jahr 5751 Stunden im Einsatz waren (1995: 3133). Bei 84 Brandeinsätzen - darunter auch die Großbrände bei den Firmen Weidinger und Braunsberger - wurden 2729 Stunden, bei 135 technischen Einsätzen 1636 Stunden, bei 181 technischen Diensten 1157 Stunden und bei 23 Einsätzen der Wasserwehr 229 Stunden geleistet. Zu den techn. Einsätzen zählten auch die beiden Hochwasser (14. - 15. Sep. und 21. - 23. Okt.) des vergangenen Jahres.

Die 202 aktiven Feuerwehrmänner der Stadt wendeten insgesamt 32.488 Stunden auf für Einsätze, Übungen, Bereitschaftsdienste und Schulungen. Das sind um 4183 Stunden mehr als im Jahr 1995.

Für langjährige und verdienstvolle Leistungen wurden folgende Auszeichnungen übergeben:

Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr: Heribert Grossauer, Ernst Schwarzmüller, Josef Christl, Horst Klinger, Heinz Mayr jun., Friedrich Schrank, Kurt Weissengruber jun.

Betriebsfeuerwehr SKF Österreich AG: Franz Eigner, Robert Kuzmich, Gerhard Steininger

Dienstmedaille für 50 Jahre

Gottfried Halbritter, Josef Kurzwernhart

Dienstmedaille für 40 Jahre

Karl Essl, Eduard Lessacher, Ferdinand Stecher

Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr: Herbert Mekina, Ing. Peter Schrottenholzer, Werner Wickgruber, Robert Palk, Stefan Gramelt

Betriebsfeuerwehr SKF Österreich AG: Darko Zupanic, Johann Flach

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband - Verdienstzeichen II. Stufe

Richard Weikerstorfer

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband - Verdienstzeichen III. Stufe

Heribert Grossauer, Helmut Bergmayr, Günter Hönig, Franz Auer, Ing. Franz Brunner, Franz Gaisberger, Josef Kleeberger

Bezirksmedaille der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr

Walter Schmidt, Josef Leonhartsberger, Johann Schaumberger, Gustaf Raffelsberger

Ehrendienstgrad

Ehren-Brandinspektor August Dutzler

Blutspender-Verdienstmedaille

Silber: Herbert Mekina

Bronze: Daniel Biegl, Erich Hofmarcher

kommandant Gottfried Wallergraber zur erfolgreich bestanden Leistungsprüfung und lobten den hohen Ausbildungsstand.

Tips der Feuerwehr für sicheres Grillen

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr gibt einige wichtige Tips für die „Grillsaison“. Kinder sollen beim Grillen nie unbeaufsichtigt sein und rechtzeitig über die Gefahren aufgeklärt werden. Die Erwachsenen können mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie folgende Sicherheits-Tips befolgen:

- Nicht brennbaren Untergrund im Freien als Standort wählen und nur ein standsicheres Gerät verwenden.
- Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Anzündern, Trockenspiritus, Pasten) in Brand setzen.
- Niemals Brennspritus oder Benzin auf bereits glühende Holzkohle gießen - Lebensgefahr!

- Ausreichenden Sicherheitsabstand von brennbaren Stoffen einhalten. Bei starkem Wind und Funkenflug Feuer unverzüglich löschen. Für alle Fälle unbedingt Löschmittel (gefüllter Wasserkübel oder mind. 6 kg-Handfeuerlöscher) in der Nähe des Grillers bereitstellen.
- Nach dem Grillen: Glutreste sorgfältig ablöschen und in Abfallbehältern aus nicht brennbarem Material mit dicht- und selbstschließendem Deckel verwahren.

Für weitere Fragen steht die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr gerne zur Verfügung (Tel. 62629 oder 0663/070796).

Neuer Vertreter der Rotkreuz-Helfer.

Nach 15 Jahren an der Spitze der ehren-



amtlichen Rotkreuz-Mitarbeiter übergab August Müllner (Bild) kürzlich diese Funktion an Wolfgang Mayr. Müllner, von Beruf technischer Angestellter, ist seit 31 Jahren

beim Roten Kreuz tätig. Er war u. a. auch Beauftragter für den Katastrophenhilfsdienst; zuletzt wirkte er als Kolonnenkommandant und Vertreter der Ehrenamtlichen. Sein Nachfolger, der HTL-Absolvent und Bankkaufmann Wolfgang Mayr, kam 1988 zum Roten Kreuz, wo er auch seinen Zivildienst ableistete. Bisher war Mayr vor allem in der Leitstelle und in einigen Funktionen im Katastrophenhilfsdienst tätig.

18. Steyrer Stadtfest

Samstag, 28. Juni, 8 - 2 Uhr
Sonntag, 29. Juni, 9 - 21 Uhr

Eröffnung

Samstag, 28. Juni, 14 Uhr, auf der Rathausbühne durch

Bürgermeister Hermann Leithenmayr



**Eröffnungskonzert mit der Stadtkapelle Bregenz -
Vorkloster anlässlich 50 Jahre UMI-Musica Steyr**



McDonalds Steyr
Haratzmüllerstraße 78



Samstag, 28. Juni

14 Uhr:

Eröffnung des 18. Steyrer Stadtfestes durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr mit anschließendem Konzert der Stadtkapelle Brengenz - Vorkloster auf der Rathausbühne.

14 bis 24 Uhr:

Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor (Coca Cola Amatil Österreich GmbH, Musikhaus Gattermann Bad Hall, Malermeister Helmut Huber, Atelier Cafe Niedl, Raiffeisenclub Steyr, Marchand Steyr).

14 bis 22 Uhr:

Der **Airbrush-Designer Karl Gaul** zeigt die Airbrushtechnik beim Leopoldibrunnen.

16 Uhr:

Weltpremiere am U-Musik-Sektor mit **CD-Präsentation** in Dolby-Surround-Sound von Günter Hagauer – **SOLO CD SAXY MOMENTS** im Stadtsaal Steyr (Steyrer Rundschau, Bank Austria - Mega Card, Foto Hartlauer).

17 bis 17.30 Uhr:

Turn- und Gymnastikvorführungen des Allg. Turnvereines Steyr auf dem Stadtplatz vor der Rathausbühne.

17.45 bis 18.30 Uhr:

„Mixed-Aerobic-Fun“ präsentiert von der „New York Connection“ des Fitness-Centers New York in Kombination mit atemberaubenden Darbietungen der asiatischen Kampfkunst „Wing Tsun“ auf der Rathausbühne (Fitness-Center New York Steyr).

18.30 bis 19.30 und 20.30 bis 2 Uhr:

Musikalisches Treiben mit den „Mostlandstürmern“ beim Stand des ASV Bewegung Steyr, Ecke Stadtplatz/Pfarrgasse (Raiffeisenbank Steyr-Stadtplatz, Raiffeisen Reisewelt Steyr, Mc Donalds Steyr, City Forum Steyr).

19.30 bis 20 Uhr:

Karate-Vorführungen auf der Rathausbühne (ASKÖ Karate Steyr).

20 bis 20.30 Uhr:

Kickbox-Vorführung auf der Rathausbühne (ASKÖ Kickboxclub Steyr).



Auch beim heurigen Stadtfest wird ein attraktives Programm für die Kinder angeboten.

22.30 Uhr:

12. Leiner-Riesenfeuerwerk auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer. (Bei Regen auf Sonntag, 29. Juni, 22 Uhr, verschoben!)

SPERRSTUNDE: 2 UHR

Sonntag, 29. Juni

9 Uhr:

Start zur Steyrer Bezirksschülermeisterschaft im Stadtlauf (Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 2700m).

9.30 Uhr:

Start zum 15. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf und zur Steyrer Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf (Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 11.000 m. Durchführung: LAC Amateure Steyr und Polizeisportvereinigung Steyr. Gemeinsam mit der Bank Austria Steyr, Sport Schmid Steyr).

9.40 Uhr:

Start zum Internationalen Stockschießen-Weitenbewerb auf der Ennsbrücke/Zwischenbrücken. Durchführung: Forelle Steyr (anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums).

11 bis 12 Uhr:

Frühschoppen mit dem Trachtenverein Steyr auf der Rathausbühne.

13.30 Uhr:

Siegerehrung der Bezirksschülermeisterschaft im Straßenlauf und des 15. Steyrer Bank Austria-Stadtlaufes auf der Rathausbühne. (Bei Schlechtwetter in der Arbeiterkammer Steyr.)

13.30 bis 19 Uhr:

Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor (Präsentation von Nachwuchsgruppen).

16.15 Uhr:

Siegerehrung des Stockschießen-Weitenbewerbes auf der Rathausbühne.

17 Uhr:

Power Step - tolle Show mit den Aerobic-Instruktorinnen des Athletik- und Fitness-Studios Wieserfeldplatz.

17.15 Uhr:

Stadtfestausklang mit der Smoky River Band auf der Rathausbühne (Versfinanz Steyr).

Behindertenparkplätze nördlich des Schwechaterhofes auf dem Brucknerplatz!

SPERRSTUNDE: 21 UHR

Programmänderungen vorbehalten!
Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die auf dem Stadtplatz, Grünmarkt und Wieserfeldplatz aufgestellten WC-Kabinen für Stadtfestbesucher zur kostenlosen Benützung zur Verfügung stehen.

Programm beim Leopoldi-Brunnen

Samstag, 28. Juni:

13.30 bis 15 Uhr: Valentiner Kaiserbläser (Walzer und Polka).

16.30 bis 18 Uhr: Rohrberg-Echo (Musik zum Mitschunkeln und Mitsingen).



Kickbox-Vorführungen auf der Rathausbühne.

19.30 bis 2 Uhr: Große Party mit der Tanzband „Feedback“ aus Steyr.

13.30 bis 20 Uhr: Information und Gewinnspiel beim Stand der Steyrer Rundschau.

14 bis 22 Uhr: Der Airbrush-Designer Karl Gaul zeigt die Airbrushtechnik.

14 bis 20 Uhr: Das **Computerhaus Bremm** Handels OEG bietet gemeinsam mit der **Post & Telekom Austria** die Möglichkeit, unter fachkundiger Betreuung **Computer** für die Bereiche Freizeit/Spiele/Schule/Beruf **kennen und bedienen** zu lernen und **kostenlos im Internet zu surfen**.

14 Uhr: Kinderwürstlparty mit Weissengruber und Wolfgang & Hapi.

14 bis 18 Uhr: Kostenloser Sehtest vom Optik-Meisterbetrieb Petermandl-Haider.

Sonntag, 29. Juni:

10.30 bis 14 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Steyr-Daimler-Puch AG und dem Gaudiburschen „Pedro von der Lippe“.

14 bis 18 Uhr: Information und Gewinnspiel beim Stand der Steyrer Rundschau.

14 bis 18 Uhr: Der Airbrush-Designer Karl Gaul zeigt die Airbrushtechnik.

11 bis 13 und 14 bis 18 Uhr: Das Computerhaus Bremm Handels OEG bietet gemeinsam mit der Post & Telekom Austria die Möglichkeit, unter fachkundiger Betreuung Computer für die Bereiche Freizeit/Spiele/Schule/Beruf **kennen und bedienen** zu lernen und **kostenlos im Internet zu surfen**.

15 bis 16.30 Uhr: Swingtime mit dem Columbia Sextett.

17 bis 21 Uhr: Stadtfestausklang mit der Tanzband „Feedback“ aus Steyr.

Das Programm beim Leopoldi-Brunnen wird unterstützt von: Kuoni-Nemetschek Reisen, Cafe Schmid, Fa. Gründler, Spielzeugecke Steyr, Wurststand Weissengruber, Gärtnerei Angerer, Landesverlag Steyr, Cafe Sammwald, Computerhaus Bremm, Arbeiterkammer Steyr, Post & Telekom Austria.

Kinderprogramm

Samstag, 28. Juni:

Kinderinsel Stadtplatzmitte (Kinderfreunde Steyr, Volksbühne Steyr):

13 bis 19 Uhr: Klettern auf dem Kletterturm mit der Bergrettung Steyr und Schuhhaus Födermair.

13 bis 14 Uhr: Grüße aus Schachtelhausen - Kinder bauen eine Stadt mit Wolfgang & Hapi.

14 bis 16 Uhr: Spiel & Spaß mit Ronald McDonald.

16 bis 17 Uhr: Mitspieltheater „Der Zirkusdirektor in der Pfütze“ mit Wolfgang & Hapi.

17 bis 17.30 Uhr: Das Geheimnis des Zaubers mit den Zauberfreunden Steyr.

17.30 bis 19 Uhr: Kinderdisco, alte Spiele, Playback-Show, Witzeparty mit Wolfgang & Hapi, Palatschinkenschupfwettbewerb mit Sammwald.

13 bis 21 Uhr: Turmbau mit Holz für Kinder und verschiedene Spiele bei der Pfadfindergruppe Steyr I. - Kinderkarussell der Firma Schorn aus Linz (Sa, 28. Juni, und So, 29. Juni).

Treffpunkt für Kinder – Oase Dominkanerhof (Verein Drehscheibe Kind):

15 bis 17.30 Uhr: Kasperltheater für die Kleinen.

16 Uhr: Lustige Zaubereien mit den Zauberfreunden Steyr.

Streichelzoo, Spiele für Klein und Groß, Basteln, Malen, ...

Sonntag, 29. Juni:

Kinderinsel Stadtplatzmitte (Kinderfreunde Steyr, Volksbühne Steyr):

13 bis 19 Uhr: Klettern auf dem Kletterturm mit der Bergrettung Steyr und Schuhhaus Födermair. Lamatrekking für Kinder.

13 bis 14 Uhr: Kinderwürstlparty mit Weissengruber und Wolfgang & Hapi.

14 bis 15 Uhr: Alte Spiele mit Wolfgang & Hapi.

15 bis 16 Uhr: Kindertheater „Kikerikiste“ von

und mit Wolfgang & Hapi. (Steyrer Volksbühne).

16 bis 16.30 Uhr: Lustiges Treiben mit Kasperl Wörni.

16.30 bis 17 Uhr: Kinderzaubershow von den Zauberfreunden Steyr.

17 bis 19 Uhr: Abschluß-Kinderdisco und lustige Spiele mit Wolfgang & Hapi (Steyrer Volksbühne).

Treffpunkt für Kinder – Oase Dominkanerhof (Verein Drehscheibe Kind):

15 bis 17.30 Uhr: Kasperltheater für die Kleinen.

16 Uhr: Lustige Zaubereien mit den Zauberfreunden Steyr.

Streichelzoo, Spiele für Klein und Groß, Basteln, Malen, ...

Das Kinderprogramm wird unterstützt von: Bauhaus Steyr, Zauberfreunde Steyr, Brauerei Steyr, Gewerkschaft d. Gemeindebediensteten/Bez.-Gruppe Steyr-Stadt, Athletik- und Fitness-Studio Wieserfeldplatz, Nordstern Colonia-Versicherung, Kinderfreunde Steyr, Volksbühne Steyr, Moden Marchand Steyr, Optik Petermandl-Haider Steyr, Schuhhaus Födermair, Bergrettung Steyr, Foto Hartlauer.

Programm am Ennskai – Zwischenbrücken

Samstag, 28. Juni:

14 bis 2 Uhr: Tanz- und Popmusik von der Gruppe „Holiday“. Als Gast spielt die Gruppe „Jason King“ aus Steyr.

14 bis 16 Uhr: CD-Präsentation der Gruppe



Malaktion für Kinder und jede Menge Spaß in der Kinderinsel Stadtplatzmitte.

„WombÄts“ mit melodienreicher Rockmusik.
14 bis 20 Uhr: Carrera-Rennbahn mit Computerauswertung (1. MSC Pro-Car Steyr).
17 bis 2 Uhr: Volkstümliche Hitparade mit den „Glücksrittern“ beim Stand des Angelsportvereines Steyr beim Umkehrplatz Zwischenbrücken. Schnupperfischen in der Enns unter fachkundiger Betreuung des Angelsportvereines Steyr.

20 bis 2 Uhr: Auftritt der Gruppen „red sun project“ (Steyr), „daddy long legs“ (St. Ulrich) und „curios georg“ (Steyr) beim Stand Cafe Treff-Disco (Verein Bunker).

Sonntag, 29. Juni:

11 bis 12.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Christkindl (Kamin SOS - Klaus Jansky).

14 bis 17.30 Uhr: Musikalisches Treiben mit der „Kleinen Partie“ des Musikvereines Ernsthofen (City Forum Steyr).

14 bis 17.30 Uhr: Schnupperfischen in der Enns unter fachkundiger Betreuung des Angelsportvereines Steyr (Angelsport Gerhard Fleck).

Programm auf dem Wieserfeldplatz

Samstag, 28. Juni:

10 bis 2 Uhr: Zeltfest mit Musik, Bundesheereintopf, Pizza, Grillhendl, Bratwürstl und Bier vom Faß. Schätzspiel mit wertvollen Preisen!
10 bis 19 Uhr: Vergnügungspark für Kinder.
19 bis 24 Uhr: Unterhaltungsmusik mit den jungen „Oldies“.

Sonntag, 29. Juni:

10.30 bis 13 Uhr: Frühschoppen mit der Stadtkapelle Bregenz - Vorkloster.
11 Uhr: Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges durch Prof. Dr. Kronsteiner und Übergabe durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr mit anschließendem Bieranstich.
14 bis 18 Uhr: Stadtfestausklang mit den „Waidhofner Buam“.
16 Uhr: Sieger-Ermittlung und Preisverteilung vom Schätzspiel.

Information und Unterhaltung

Samstag, 28. Juni:

14 bis 18 Uhr: Sport - Spaß - Spiel in der Kinderinsel Stadtplatzmitte (Kinderfreunde

Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor.



Steyr, Volksbühne Steyr).

14 bis 18 Uhr: Turmbau aus Holz und jede Menge Spiele bei der Pfadfindergruppe Steyr I auf dem Stadtplatz.

14 bis 18 Uhr: Klettern am Turm mit der Bergrettung Steyr und Schuhhaus Fördermair.

15 bis 18 Uhr: Große Bläserparade in der Enge gegenüber Firma Tillian Steyr.

18.30 bis 19.30 und 20.30 bis 2 Uhr: Musikalisches Treiben mit den „Mostlandstürmern“ beim Stand des ASV Bewegung Steyr, Ecke Stadtplatz/Pfarrgasse (Raika Stadtplatz, Raiffeisen Reisewelt Steyr).

17 bis 24 Uhr: Musikalischer Reigen mit der Tanz- und Showband „Sunbirds“ beim Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse (Firma Höber, Wohnkultur Staudinger).

20 bis 2 Uhr: Live-Show mit der Musikgruppe „Sound Edition“ im Zelt des FC STYRIA Steyr auf dem Stadtplatz (Firma Tillian, Malermeister Helmut Huber, Kamin SOS - Klaus Jansky GesmbH Steyr).

Sonntag, 29. Juni:

13 bis 19 Uhr: Sport - Spaß - Spiel in der Kinderinsel Stadtplatzmitte (Kinderfreunde

Für Auskünfte zum kulturellen Programm steht Ihnen Herr Emmerich Peischl, Dienststelle für Jugendveranstaltungen, unter der Tel. Nr. 575/345 zur Verfügung. Informationen zu organisatorischen Fragen erhalten Sie bei Herrn Horst Weinberger, FA für Marktangelegenheiten, unter der Tel. Nr. 575/379. Herr Hans Sommer, FA für Schule und Sport, Tel. Nr. 575/370, gibt Auskünfte zum Sportprogramm.

Steyr, Volksbühne Steyr).

13 bis 19 Uhr: Präsentation der Indoor-Car-Rennbahn auf dem Stadtplatz (Sport Schmid Steyr).

14 bis 19 Uhr: Partytime mit der Gruppe „Roulette“ aus Linz im Zelt des FC STYRIA Steyr auf dem Stadtplatz (Firma Tillian, Malermeister Huber).

14 bis 19 Uhr: Volkstümliche Hitparade mit den „Glücksrittern“ beim Stand des ASV Bewegung Steyr, Ecke Stadtplatz/Pfarrgasse (Raika Stadtplatz, Raiffeisen Reisewelt Steyr, City Forum Steyr).

15 bis 21 Uhr: Auf geht's mit den „Ennstalern“ im Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse (Mc Donalds Steyr).

Vergnügungspark auf dem Brucknerplatz mit den verschiedensten Spielaktivitäten für Kinder und Erwachsene!

Coca Cola-Open Air beim Neutor

Samstag, 28. Juni:

14 Uhr: FUNKY MONKS
15.30 Uhr: MEDICINE MAN
17 Uhr: CACOPHONIA
18.30 Uhr: MOST POWER
20 Uhr: FREAK OUT
21.30 Uhr: SZENARIO
23 Uhr: SHORT PEOPLE

Sonntag, 29. Juni:

13.30 Uhr: GOOD VIBES
15 Uhr: BRAINLESS „VOI DANEM“
16.30 Uhr: DEJA BLUE
18 Uhr: KHC



Im Bild (v.l.): Gemeinderat Apfelthaler, Otmar Pötsch (Obmann des Aquariumvereines Steyr), Stadtrat Spöck, Gemeinderätin Weixlberger, Frau Vbgm. Mach und Heimleiter Ruckerbauer.

Süßwasser-Aquarium für Alten- und Pflegeheim Tabor

Dank der finanziellen Unterstützung der Goldhaubengruppe Steyr-Gleink und dem Entgegenkommen des Aquariumvereines Steyr wurde kürzlich im Alten- und Pflegeheim Tabor ein 520 Liter-Süßwasseraquarium mit 30 Buntbarschen aus dem afrikanischen Malawisee installiert.

Es soll - neben den schon seit längerer Zeit gehaltenen Katzen und Singvögeln - den Heimalltag beleben und dazu beitragen, die Wohnatmosphäre im APT weiter zu verbessern.

Die Heimleitung des Alten- und Pflegeheimes Tabor bietet seit kurzem - in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsberater der Verkehrsbetriebe - auch genaue Informationen über Fahrpreise, Liniennetzpläne und sonstige Fahrpläne: Im Verbindungsgang zwischen den Häusern Kollerstraße und Hanuschstraße wurde eine „Bushaltestelle“ eingerichtet, die sowohl von den Bewohnern als auch von den Besuchern als Orientierungshilfe angenommen bzw. als Kommunikations-Treffpunkt gesucht wird.



Stadtlauf zum Stadtfest

Am Sonntag, 29. Juni, findet der 15. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf statt, der vom LAC Amateure Steyr und vom Polizeisportverein Steyr veranstaltet wird. Um 9 Uhr starten die Schüler und bewältigen eine Strecke von 2700 m; um 9.30 Uhr beginnt der Hauptlauf über 10.950 m. Teilnahmeberechtigt sind alle, die Freude am Laufen haben - mit oder ohne Vereinszugehörigkeit. Unter allen Teilnehmern, die bei der Siegerehrung um 13.30 Uhr vor dem Rathaus anwesend sind (bei Schlechtwetter in der Arbeiterkammer), werden wertvolle Preise verlost. Der Hauptpreis ist ein Gutschein für eine „Blaue Reise“ (1 Woche Türkei). Anmeldeformulare bzw. Ausschreibungen sind bei Sport Schmid und im Fremdenverkehrsbüro Steyr erhältlich. Das Rennbüro ist in der Bank Austria (Stadtplatz 20-22). Nachnennungen sind am 28. Juni in der Zeit von 16 bis 18 Uhr und am 29. Juni von 7 bis 8.30 Uhr im Rennbüro möglich.

Foto: Hartlauer



Bürgermeister Hermann Leithenmayr eröffnete am 15. Mai die erste Ausstellung in der „Kunsthalle.tmp“ im ehem. Reithoffer-Gebäude mit dem Titel „Die Treffsicherheit seit Werndl“. 20 Schießscheiben-Transportanlagen wurden installiert - anstelle der Schießscheiben sind 25 x 25 cm große Kunstwerke von 20 ausgewählten Künstlern angebracht. Die Ausstellung ist noch bis 19. Juli zu sehen (Do 16-19 und Sa 11-16 Uhr).

Foto: Hartlauer



7 neue Container für Altkleider

In Zusammenarbeit mit dem Magistrat Steyr konnten von der basar GesmbH 7 weitere Altkleider-Container aufgestellt werden. Die zusätzlichen Container-Standplätze sind am Tabor (Fa. Forstinger), am Dachsberg, in der Reithoffergasse, beim Stadtbad sowie bei den Sammelinseln Fischhub, Ennskai und Stadttheater. Insgesamt stehen 46 Container in Steyr und Umgebung zur Verfügung; jährlich werden rund 270 t Altkleider gesammelt.

Steyrtal-Museumsbahn dampft wieder jedes Wochenende

Aus dem touristischen Angebot der Stadt nicht mehr wegzudenken ist die Steyrtal-Museumsbahn, die bis 28. September wieder jedes Wochenende Hunderte Fahrgäste von Steyr nach Grünburg und retour befördert. Mehr als 200.000 nützten seit der Wiederinbe-



triebnahme im Juni 1985 die älteste Schmalspurbahn Europas zu einer Fahrt durch das wildromantische Steyrtal, und die alten Dampflokomotiven legten dabei beinahe eine Strecke rund um den Erdball zurück.

Begonnen hat alles 1888, als Kaiser Franz Josef dem Bauingenieur Josef Ritter die Konzession zum Bau und Betrieb einer schmalspurigen Lokalbahn von Garsten nach Grünburg mit einer allfälligen Verlängerung bis Klaus erteilte. Bereits ein Jahr später, am 20. August 1889, wurde mit einer Sonderzugfahrt der Betrieb auf der ersten Teilstrecke aufgenommen. Ab November 1890 reichte die Linienführung bereits bis Agonitz, womit eine Gesamtstrecke von 32 Kilometern zur Verfügung stand, auf der sechs Jahre später bereits 160.000 Personen und 55 Tonnen Güter befördert wurden. Die Verbindung von Steyr nach Bad Hall wurde 1891 in Form einer 16 Kilometer langen Flügelbahnstrecke mit Abzweigung in Pergern hergestellt, die am 2. Dezember in Betrieb genommen wurde und erstmals eine Zugverbindung zwischen Enns- und Kremstal sicherstellte. Im Jahr 1909 wurde schließlich auch die noch fehlende Verbindung nach Klaus und somit der direkte Anschluß an die Kremstalbahn geschaffen.

Wirtschaftliches Auf und Ab

Die wirtschaftliche Situation zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg brachte auch die Steyrtalbahn AG in arge finanzielle Schwierigkeiten. 1931 wurde daher die Gesellschaft von der damaligen BBÖ übernommen, und zwei Jahre später wurde die Teilstrecke Sierning - Bad

Hall eingestellt.

Während des Zweiten Weltkrieges erlebte die Bahn wiederum einen beachtlichen Aufschwung. Bis zu 300.000 Passagiere wurden damals jährlich befördert, und die Steyrtalbahn war die einzige Bahnlinie im weiten Umkreis,

die auch in dieser Zeit ihren Betrieb keinen einzigen Tag einstellen mußte.

Die rasante verkehrstechnische Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg in Verbindung mit den hohen Personalkosten sowie dem unrentablen technischen Aufwand führten schließlich dazu, daß die Steyrtalbahn vorerst nur noch eingeschränkt betrieben und mit der letzten Fahrt am 28. Februar 1982 endgültig eingestellt wurde.

Seit 12 Jahren dampft sie wieder

Daß die Steyrtalbahn seit nunmehr 12 Jahren trotzdem wieder fährt und sich jährlich Tausende Fahrgäste an dem nostalgischen Flair einer Zugfahrt wie „anno dazumal“ erfreuen, ist der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte zu verdanken. Mit Dr. Kurt Nekolny an der Spitze wurden sämtliche Hebel bei Bund, Land und Gemeinden in Bewegung gesetzt, um zwischen Steyr und Grünburg einen Museumsbetrieb einzurichten und die Steyrtalbahn wieder in Bewegung zu setzen. Die intensiven Bemühungen hatten sich gelohnt: Im Dezember 1984 fand auf der restaurierten Strecke die erste Versuchsfahrt statt, und im Juni 1985 wurde mit 3 Dampflokomotiven und 12 Personenwagen der Museumsbetrieb offiziell aufgenommen.

Heute, und damit schließt sich der Kreis, zählt die Steyrtal-Museumsbahn zu einer Touristenattraktion ersten Ranges. Kaum ein Urlaubsgast in Steyr und der gesamten Region läßt sich eine Nostalgiefahrt mit dem alten „Dampf-

roß“ entgehen. Aber auch für die Steyrer selbst sowie die Bewohner der Umlandgemeinden nimmt die Museumsbahn einen fixen Platz bei der Ausflugsplanung für das Wochenende ein; und nicht zuletzt buchen auch immer mehr Firmen, Vereine und Reiseunternehmen eine Fahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn, für die allein pro Jahr bereits rund 50 Sonderzüge geführt werden.

Der aktuelle Fahrplan:

Ab Steyr Lokal-Bhf.:	Sa: 14 u. 18.30 Uhr
	So: 9.30, 14 u. 18.30 Uhr
Ab Grünburg:	Sa: 11.30 u. 17 Uhr
	So: 8, 11.30 u. 17 Uhr

Fahrtpreise: Hin- und Rückfahrt S 110.-, Einfach S 60.-, Kinder zahlen die Hälfte, Familienkarte S 220.- (2 Erwachsene u. Kinder unter 15 Jahren). **Waggon- und Zugbestellung auf Anfrage:** Tel. 0732/250345 oder 07252/53229 (Tourismusverband Steyr)

Eisenbahnfreunde gesucht

Die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahnfreunde sucht laufend Idealisten, die zur Erhaltung der Steyrtal-Museumsbahn beitragen wollen und einen Teil ihrer Freizeit dafür zur Verfügung stellen können. Interessenten werden gebeten, sich samstags bzw. während der Betriebszeiten am Lokalbahnhof Steyr zu melden.

Der „Treffpunkt der Frau“ veranstaltet am Sa, 5. Juli, von 9 bis 18 Uhr ein Seminar zur Depressionsvorbeugung mit dem Titel „Jetzt leben“; mit Dr. Liselotte Tutsch (Wien), klin. Psychologin, Psychotherapeutin, Existenzanalytikerin (Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, Anmeldungen unter der Tel. Nr. 45435).

Impressum

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt zur Blutspende-Aktion in der Stadtgemeinde Steyr ein.

Mo, 30. Juni: Gleink, Sozialpädagogisches Zentrum

Di, 1. Juli: Ennsleite, Pfarrsaal

Mi, 2. Juli: Münichholz, Hauptschule

Do, 3. Juli: Tabor, Großer Pfarrsaal

Fr, 4. Juli: Stadtpfarre, Pfarrsaal

Die Blutabnahmen finden jeweils in der Zeit von 15 bis 20 Uhr statt.

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Drei-Monats-Abständen. Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, werden Sie ersucht, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert.

Damit Sie durch die Blutabnahme bzw. die Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspende-Aktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der

folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung
- Zuckerkrankheit
- AIDS-Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen 6 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z. B. Gelbsucht)
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden)

Bitte unterstützen Sie die Blutspende-Aktion, denn Ihre Blutspende hilft kranken und verunglückten Mitmenschen.

„Künstler & Kinder“ beleben den Krankenhaus- Alltag

Das Projekt „Künstler & Kinder“ findet heuer bereits zum vierten Mal in Steyr statt. Nach Aktionstagen im Wehrgraben, auf der Promenade und im Schloß Lamberg ist in diesem Jahr das Landeskrankenhaus Schauplatz der Aktivitäten. 19 Künstler haben mit Schülerinnen und Schülern von 16 Volks- und Hauptschulen aus Steyr und Umgebung zusammengearbeitet, um sich künstlerisch mit dem Thema „Krankheit - Gesundheit“ auseinanderzusetzen. In steril wirkende und rein funktionell gestaltete Räume soll Farbe kommen.

Die Ergebnisse dieser künstlerischen Auseinandersetzungen wurden in verschiedenen Stationen des LKH Steyr installiert und sind vielseitig: von der Fotografie und der Videoarbeit bis zur Installationskunst, von der Malerei bis zu verschiedenen plastischen Techniken spannt sich ein bunter Bogen fröhlicher und kreativer Arbeit. Neben bildenden Künstlern wurden heuer erstmals auch Künstler aus dem Theaterbereich eingeladen, um mit Schülern Aufführungen zu erarbeiten. Die entstandenen Stücke sollen den Patienten vorgeführt werden. Die Idee zum Projekt „Künstler & Kinder“ wurde von seiten des Krankenhauses sehr positiv aufgenommen und tatkräftig unterstützt, denn im Sinne einer ganzheitlichen Pflege wird neben der körperlichen Betreuung auch auf das seelische Wohlbefinden der Patienten großer Wert gelegt. Neben dem sozialen Gesichtspunkt ist auch der persönlichkeitsbildende Aspekt für die Schüler von gleichrangiger Bedeutung. In diesen Arbeitsgemeinschaften von Künstlern und Kindern entstehen Prozesse gegenseitigen Lernens, die den Unterricht bereichern und beleben. Die in Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstlern entstandenen Werke sollen Auseinandersetzung mit Kunst herausfordern, Schwellenängste abbauen helfen und Freude an Kunst wecken.

Gleichzeitig werden auch bis 31. August in einer einmaligen Gesamtschau die Werke der Künstler für die Schulgalerie 1997 - 1999 präsentiert (Chirurgisches Zentrum, Gebäude C, EG; Zentralröntgeninstitut).

gebilde geschaffen, zu dem alle Besucher ihren kreativen Beitrag leisten können und sollen. Das Kinder- und Familienfest findet nur bei Schönwetter statt.

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 24. 6., und Di, 1. 7.

„Mikrokosmos“

(Das Volk der Gräser) Ein faszinierender Einblick in Naturerlebnisse. Großer Preis der Technik in Cannes 1996 und Publikumspreis Locarno. Prädikat: Wertvoll. Jugendfrei. Jeweils 20.15 Uhr

Di, 8. 7., und Di, 15. 7.

„... und jeder sucht sein Kätzchen“

Eine junge Frau sucht nach ihrer entlaufenen Katze und lernt dabei einige Nachbarn wirklich kennen ...

Jeweils 20.15 Uhr

Kinder- und Familienfest im Schloßpark

Unter dem Motto „Fest der Phantasie“ veranstalten die Steyrer Kinderfreunde am Sonntag, 22. Juni, ab 10 Uhr im Schloßpark ein großes Kinder- und Familienfest. Neben einer Hüpfburg, dem beliebten Kistrutschen sowie Mal- und Schminkaktionen gibt es für die Kinder auch fünf Erlebniswelten: ab 13 Uhr bietet das Erlebnis Blumenwelt die Möglichkeit für einen Besuch in der Stadtgärtnerei; ab 14 Uhr entführt „Don Fernando“ in seine Zauberwelt; ab 15 Uhr zeigt die Jongleur-Gruppe „Straßenwalzen“ ihre Kunststücke; um 16 Uhr findet ein großes Umweltspiel statt; und ab 17 Uhr gibt es Märchen und Geschichten von Franz Schwenter, der im Anschluß daran die großen und kleinen Gäste auch noch mit einem Drehorgel-Wunschkonzert unterhält. Während des Kinder- und Familienfestes wird ein Phantasie-

Attraktives Ferien- Programm der Stadt für die Jugend

Tausende Kinder und Jugendliche haben in den letzten zehn Jahren das spezielle Ferienprogramm der Stadt Steyr genutzt. Natürlich wird auch heuer wieder eine Reihe von attraktiven Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitgestaltung in den Sommerferien geboten: Die Dienststelle für Jugendveranstaltungen hat u. a. wieder das **Lehr- und Schnupperfischen** im Stadtgutteich ins Programm aufgenommen, bei dem Buben und Mädchen von 10 bis 14 Jahren unter fachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit Angel und Köder erlernen und gleichzeitig Wissenswertes über heimische Fischarten, Schonzeiten und Bestandspflege erfahren.

Mit Samstag, 26. Juli, und Samstag, 2. August, stehen wiederum zwei Termine zur Auswahl (Abfahrt jeweils 9.30 Uhr, Bummerlhaus, Angelausrüstung und Verpflegung werden kostenlos zur Verfügung gestellt).

Neu im Ferienprogramm und besonders attraktiv ist das **Gastspiel des holländischen Kinderzirkus „Fantastini“**, der am Montag, 4. August, um 17 Uhr im Steyrer Stadttheater gastiert. Freikarten für diese speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnittene Zirkusvorführung sind im Steyrer Tourismusbüro und bei Mc Donald's Steyr etwa drei Wochen vor der Aufführung erhältlich.

Ebenfalls neu im Programm ist am Samstag, 16. August, ein **Erlebnistag für Kinder am Bergbauernhof** bei Familie Aigner in Reichraming. Die Kinder erwartet nicht nur „Natur pur“ im Reichraminger Hintergebirge, sondern mit einem **Lamatrekking** ein ganz besonderes Wandererlebnis mit den bei uns seltenen, gutmütigen Lasttieren (Abfahrt 9 Uhr, Stadtplatz/Bummerlhaus, Fahrt und Verpflegung frei). Nicht neu, erfahrungsgemäß aber trotzdem der absolute Höhepunkt des Steyrer Ferienprogrammes ist der „Mega“-Ferienspaß **„Cool am Pool“** im Stadtbad, der heuer am Samstag, 9. August, stattfindet. Neben der nicht alltäglichen Möglichkeit zum Flaschentauchen, dem Schatz- und Streckentauchen, bei dem es schöne Preise gibt, sowie dem beliebten Münztauchen, bei dem man sich mit etwas Geschick sein Taschengeld aufbessern kann, werden auch die Zauberfreunde Steyr mit ihren Tricks und Kunststücken wieder für Verblüffung sorgen. Selbstverständlich steht auch der mit jeder Menge Spiel-, Mal- und Zeichenutensilien ausgestattete Spielbus der Kinderfreunde wieder im Einsatz.

Anmeldungen für das Lehr- und Schnupperfischen (26. 7. und 2. 8.) sowie den Erlebnistag am Bergbauernhof (16. 8.) werden ab 1. Juli bei der Dienststelle Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, Tel. 575/345, entgegengenommen.

Kostenlose Pilzberatung der Stadt Steyr

Auch heuer bietet die Stadt Steyr wieder eine kostenlose Pilzberatung, bei der von Fachleuten die gesammelten Pilze nicht nur hinsichtlich ihrer Genießbarkeit kontrolliert, sondern zusätzlich auch Ratschläge erteilt werden, worauf man beim Schwammerlsuchen sowie beim Zubereiten von Pilzgerichten achten muß.

Die **kostenlose Pilzberatung** der Stadt Steyr kann **Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 8.30 Uhr** sowie **zusätzlich jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 14 Uhr** im Amtsgebäude Redtenbachergasse 3, Zimmer 1, in Anspruch genommen werden.

MGV Sängerkunst bei Eröffnung der Wiener Festwochen

Zur Eröffnung der Wiener Festwochen leisteten dieses Jahr auch Steyrer Künstler ihren Beitrag. Der MGV Sängerkunst wurde eingeladen und wirkte im Herrenchor des internationalen Wiener Schubert-Chorfestes unter der Leitung von Franz Gerstacker mit. Einhelliger Tenor aller Beteiligten: „Es war eine Freude und Auszeichnung, bei diesem großartigen Programm mitwirken zu können. Die beeindruckende Kulisse des dichtbesetzten Rathausplatzes, das prächtige Abendwetter sowie das technische Spektakel rund um die Eurovisions-Livesendung waren ein einzigartiges Erlebnis.“

„Ö3-Beachmania“ zum Schulschluß

Mit der „Ö3-Beachmania“ geht am 4. Juli auf dem Steyrer Stadtplatz ein „Mega-Event“ über die Bühne, der nicht nur die Steyrer, sondern die Jugendlichen aus der gesamten Region versammeln wird. „Am Vormittag gibt's die Zeugnisse, und ab 18 Uhr wird ein sechsstündiges Musik- und Show-Spektakel geboten, wie es Steyr noch nie gesehen hat“, verspricht Ing. Wolfgang Hack von der „Jungen Wirtschaft Steyr“, die diesen „Gig“ der Extraklasse veranstaltet. Live-Bands, Laser- und Video-Show, Spiele und Gogo's bis hin zu den heißesten Hits mit Österreichs bestem Live-DJ Eberhard Forcher stehen auf dem Programm und werden den Stadtplatz in eine riesige Freiluft-Diskothek verwandeln. „Vorverkaufskarten sind beim Raiffeisen-Club erhältlich“, rät Ing. Hack, sich rechtzeitig Tickets für diese Großveranstaltung zu sichern und ersucht die auswärtigen „Beachmania“-Besucher, nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen - aus Linz wird sogar ein eigener Sonderzug nach Steyr und wieder retour geführt.

Gewerbeflohmarkt

Unter dem Motto „Fette Beute“ steht der am Sa, 5. Juli, ab 8 Uhr auf dem Stadtplatz stattfindende Riesen-Gewerbeflohmarkt, bei dem die Steyrer Kaufmannschaft auf Hunderten Laufmetern Verkaufsfläche ihre Waren zu sensationell niedrigen Preisen anbietet. Die Steyrerinnen und Steyrer nutzten bereits im Vorjahr ausgiebig diese Möglichkeit zum besonders günstigen Einkauf, weshalb die Veranstalter auch heuer wieder mit großem Andrang rechnen.

Open Air-Kino

Im Quenghof Steyr (Spitalskystraße 12) finden im Sommer jeweils **ab 21 Uhr** Open Air-Kinovorführungen mit folgenden Filmen statt:
Do, 19. Juni: „Breaking the waves“ (Dänemark 1996)
Do, 26. Juni: „Middle of the moment“ (Deutschland 1995)
Do, 3. Juli: „Wolken ziehen vorüber“ (Finnland 1996)
Do, 10. Juli: „Message to love“ (Großbritannien 1995)
Do, 17. Juli: „Irma Vep“ (Frankreich 1996)
Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Eintritt: S 90.- (ermäßigt: S 70.-).

Wo?Journal Was?Wann?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren“

Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, Öffnungszeiten: Di - So von 10 bis 16 Uhr

20. bis 29. 6.

„Über die Dörfer“

Architektur in Oberösterreich seit 1980 und Arbeiten Steyrer Architekten - Sonderausstellung Industriearchitektur in Steyr. Veranstalter: Architekturforum, Kühberger & Haas, Kunstverein Steyr.

Eröffnung: Fr, 20. 6., 19.30 Uhr.

Ausstellungsräume Kühberger & Haas, Eisenstraße 15

Bis 29. 6.

Ausstellung der ÖGB-Kunstgruppe Steyr

Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet Di - So von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

7. bis 12. 7.

VHS-Sommerakademie

Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4

Bis 13. 7.

Ausstellung Josef Schwaiger:

„Primary Colours“

Das Grundthema dieser Ausstellung ist die Korrespondenz vertikaler, willkürlich gewählter Farbskalen in Bild und Referenzfeld. „Bild“ versteht sich bei Schwaiger als großformatige, polychrome Tafel, auf der die zugrundeliegenden Farben mittels manueller Bearbeitung durch eine Schicht von Weiß in flirrenden Schlieren an die Oberfläche geholt werden. Kunstverein Steyr im Schloß Lamberg, Blumauergasse 4; geöffnet Di - So von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Bis 19. 7.

„Die Treffsicherheit seit Werndl“

Kunsthalle.tmp Steyr, Reithofferwerk, Pyrachstraße 1/2; geöffnet Do von 16 bis 19

Uhr, Sa von 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 07252/42597 oder 46163)

Bis 29. 8.

Ausstellung Franz Leutgeb

Acryle, Aquarelle, Federzeichnungen und Ölgemälde mit Landschaftsmotiven und Stilleben
OKA-Galerie in Steyr, Pachergasse 15; geöffnet Mo - Fr während der Dienstzeiten

Mi, 18. 6.

Eröffnungskonzert mit

Mittsommernachtsserenade

Christiane Hoßfeld-Luckeneder, Flöte; Alois Watzinger, Konzertgitarre - virtuose Kammermusik aus Italien, Deutschland und Spanien.
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Do, 19. 6.

Gastspiel des Landestheaters Linz:

„Non(n)sense“

Musical von Dan Goggin. Abo I - Gr. A + B und Freiverkauf. Restkarten im Kulturstadt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 21. 6.

Orchesterkonzert

der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr. Leitung: Gerald Reiter; Solistin: Gabriele Paus,

Violine. Schubert-Programm: Zwischenaktmusik zu „Rosamunde“, Rondo für Violine und Streicher A-Dur, Symphonie Nr. 1

Marienkirche Steyr, Stadtplatz 41, 19.30 Uhr

Chorkonzert

Mitwirkende: Chor der Musikhauptschule Steyr, Tschechischer Jugendchor des Gymnasiums aus Rokycany, Steyrer MGV Sängerkreis Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Mo, 23. 6.

Open Air-Theaterstück

„Oliver Twist“

Schloß Rosenegg, 11 und 20 Uhr

Do, 26. 6.

Gastspiel des Landestheaters Linz:

„Don Giovanni“

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Abonnement II und Freiverkauf - Restkarten im Kulturstadt Steyr und an der Abendkasse. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 27. 6.

1. Schloßkonzert

- es spielt die Lehrlingskapelle d. SNF; Leitung: Dir. Karl Holzner.
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter)

Konzert der Kärntner Sängerrunde Steyr

Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Aufführung der amerikan. Mozart-Akademie:

„Die Entführung aus dem Serail“

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Künstl. Leitung: Prof. William Lewis; Dirigent: Manfred Mayrhofer.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr



Bei Schönwetter finden auch in diesem Sommer wieder jeden Freitag Schloßkonzerte im Hof des Schlosses Lamberg statt.

Sa, 28. 6., und So, 29. 6.

18. Steyrer Stadtfest

So, 29. 6.

Harfenabend Werner Karlinger
Harfenist des Brucknerorchesters - Werke von
Liszt, Hindemitz, Karas, Rota, Enesco u. a.
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Fr, 4. 7.

Amerikan. Mozart-Akademie:
Litanei III
Michaelerkirche Steyr, 18 Uhr

2. Schloßkonzert

mit der Stadtkapelle Steyr
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr
(nur bei Schönwetter)

Fr, 4. 7., bis So, 6. 7.

„1st American Weekend“
US-Car- & Harley Davidson-Meeting; Live-
Musik mit der Smoky River Band, Steel Back
und Bull Head.
"Crazy Ranch", Staninger Straße 1, Steyr/
Dietach

Sa, 5. 7.

Vivaldi-Konzert
Das „Wörgler Streich- und Bläserensemble“
spielt Werke von Antonio Vivaldi. Solisten:
Reinhard Mussmann und Peter Häusler; Lei-
tung: Othmar Erb.
Stadtpfarrkirche Steyr, 20 Uhr

Fr, 11. 7.

Schloßkonzert
der Musikkapelle Christkindl
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr
(nur bei Schönwetter)

Mo, 14. 7.

Klavierkonzert Jeanette de Boer
Klassische Klaviersonaten
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Fr, 18. 7.

Schloßkonzert
der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach
Hof des Schlosses Lamberg Steyr, 18.30 Uhr
(nur bei Schönwetter)

Mo, 21. 7.

Kammermusik bei Kerzenlicht
Barbara Haimberger, Cello; Naoko Knopp,
Klavier; Fomin Arkadi, Violine
Schloß Rosenegg, 19.30 Uhr

Einziges Musikfestival für Nachwuchs- Künstler findet in Steyr statt

Bereits zum dritten Mal findet heuer das Musikfestival Steyr statt - das österreichweit einzige Festival für Nachwuchskünstler im Bereich Musik, Musical, Tanz und Kabarett. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher von 21. August bis 13. September ein attraktives sowie abwechslungsreiches Programm. Neben dem Musical mit der in Steyr erstmals gezeigten Eigenproduktion „Blutiger Honig“ bilden Konzert & Kabarett sowie die Veranstaltungsreihe „Kunst & Kulinarium“ die Schwerpunkte des Festivalprogrammes.

„Sämtliche Künstler, die beim Musikfestival Steyr im Einsatz sind, stehen kurz vor dem Abschluß ihrer künstlerischen Ausbildung bzw. haben sie erst vor kurzem abgeschlossen. Das Musikfestival Steyr versteht sich daher auch als Karrieresprungbrett für diese Nachwuchskünstler, die sich in bezug auf Können und Kreativität ohne weiteres mit bereits arrivierten Künstlern messen können“, erläutert Veranstaltungsmanager Karl-Michael Ebner die Grundphilosophie dieser Großveranstaltung und betont die künstlerische Qualität der jungen Akteure.

Jugendfreundliche Kartenpreise

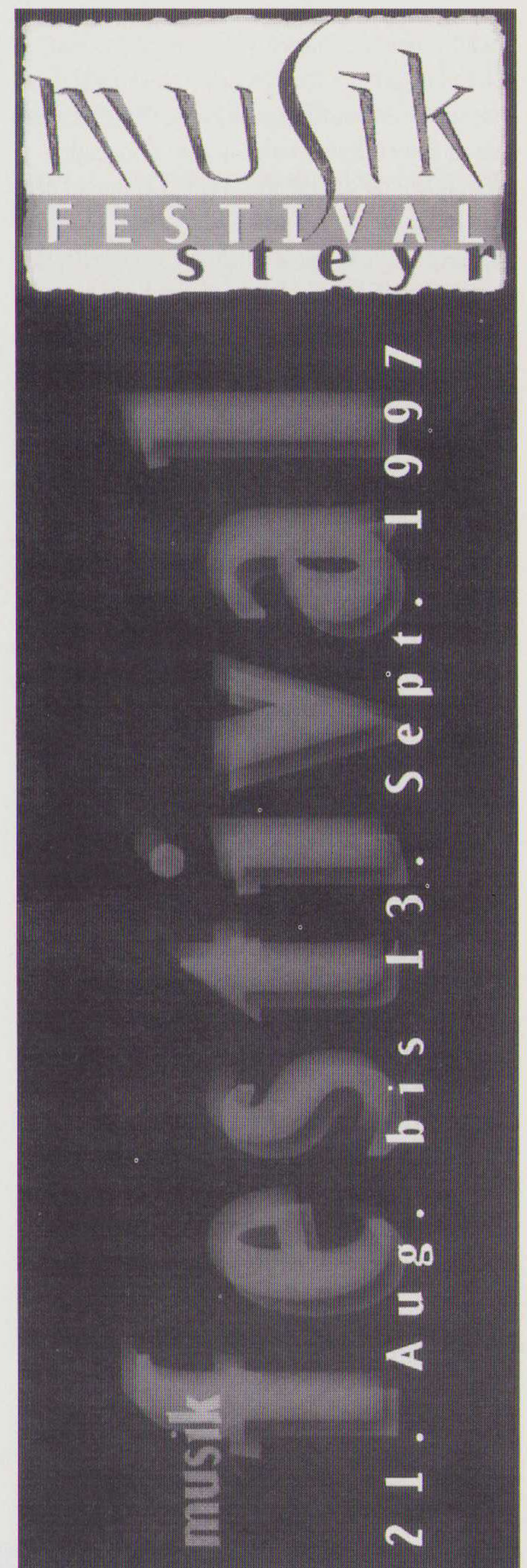
Finanziell unterstützt wird das Musikfestival Steyr, das in den beiden Vorjahren jeweils rund 3.500 Interessierte besuchten, von der Stadt Steyr, dem Land Oberösterreich und BMW Motoren; das Organisationsteam arbeitet kostenlos. Aus diesem Grund konnten die Eintrittspreise heuer wieder so kalkuliert werden, daß sich gerade auch das junge Publikum die Festivalkarten (zwischen 100 und 250 S je Einzelveranstaltung) leisten kann.

Impuls für die Stadt

„Das Musikfestival Steyr stellt eine absolute Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt dar und liefert zudem auch einen nicht zu unterschätzenden, zusätzlichen touristischen Impuls für unsere Stadt“, unterstreichen Dr. Raimund Locicnik von der Kulturabteilung und Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur den hohen Stellenwert dieser Veranstaltung. Außerdem entspreche das Festival auch in Form und Größenordnung dem internationalen Trend, der weg von den „Mega-Events“ und wieder hin zu mittleren und kleineren Veranstaltungen in der und für die Region gehe. Dieser gezielte Beitrag für die Stadt und die gesamte Region sei, so Dr. Barbara Kampas, auch der Grund für die Unterstützung des Musikfestivals durch BMW. Die beiden ersten Veranstaltungsjahre hätten auch gezeigt, daß dieses Festival - was Kreativität, Innovationsgeist und nicht zuletzt

Professionalität betrifft - die Erwartungen mehr als erfülle.

Das detaillierte Programm für das Musikfestival Steyr ist ab sofort im Steyrer Tourismusbüro, Rathaus, Erdgeschoß, erhältlich oder beim „Verein Musikfestival Steyr“, Katsdorferstr. 11, 4210 Engerwitzdorf (Tel. u. Fax: 07235/65846), wo auch schon Kartenbestellungen entgegengenommen werden. Ab Juli liegen Festival-Karten (Einzelkarten sowie Festivalpässe für mehrere bzw. sämtliche Veranstaltungen) auch im Tourismusbüro (Tel. 07252/53229-12) auf.



Macht Schule krank?

Lisa ist 8 und ein ausgesprochen lebendiges Kind. Normalerweise, denn in den letzten Wochen hat sich einiges verändert. Immer vor Schultagen schläft sie unruhig, will am Morgen nicht aus dem Bett, wirkt blaß und klagt immer öfter über Bauchschmerzen. Die Eltern sind ratlos. Eine ärztliche Untersuchung bringt keinen konkreten Hinweis auf ein organisches Leiden, und auch die besorgten Versuche der Mutter, in einem Gespräch „etwas herauszubekommen“, verlaufen im Sand.

„Schulprobleme“ haben viele Gesichter. Von scheinbar ganz normalen Lernschwierigkeiten bis zum Selbstmordversuch, vom oft nicht ernst genommenen Bauchweh bis zum Drogenproblem reicht da die Palette. Vom „Leiden an der Schule“ ist die Rede, von „Schulangst“ oder ganz einfach von der tödlichen Langeweile, die bereits den Volksschülern den Spaß am Lernen und Unterricht raubt.

„Geht es Ihnen gut oder haben Sie ein Kind in der Schule?“ Nichts drückt deutlicher das Unbehagen vieler Erwachsener mit der Institution Schule aus, als dieser immer wieder gehörte, alte Stehsatz. Aber auch die Lehrer leiden an der Schule. In kaum einer anderen Berufsgruppe ist laut diverser Untersuchungen der Anteil der psychosomatischen Beschwerden so hoch wie bei den Lehrern. Die Auseinandersetzung mit den - laut allgemeinen Aussagen - immer schwieriger werdenden Schülerinnen und Schülern treibt viele von ihnen in die Resignation. Das Schlagwort vom „Burn out-Syndrom“ macht die Runde.

Schule - ein Spiegel der Gesellschaft

Trotzdem, auch wenn des öfteren behauptet wird, daß das „wirkliche Leben“ vor den Schultoren halt macht, Schule existiert nicht im luftleeren Raum, sie ist und bleibt ein Spiegel unserer Gesellschaft. Mehr noch - Kinder spüren viel eher die Widersprüche, die uns umgeben; sie reagieren wie Seismografen auch auf die Brüche und Erschütterungen, die wir Erwachsene oft nicht wahrhaben wollen.

Das Problem mit diesen Reaktionen, die nicht selten in den oben erwähnten „Schulproblemen“ ihren Ausdruck finden, ist allerdings, daß sie von denen, die normalerweise damit konfrontiert sind, schwer richtig zu deuten und zuzuordnen sind. Lehrer sind oft zu sehr und

ausschließlich mit der Vermittlung von Wissen beschäftigt und übersehen dabei, daß das Nichtansprechen von Problemen gerade auch den Wissenserwerb behindert. Eltern finden oft kaum Zeit, sich mit ihren „schwierigen“ Kindern auseinanderzusetzen. Dazu kommt, daß Lehrer wie Eltern oft selbst Teil des Problems sind und sich gerade deshalb schwer tun, Lösungsansätze zu erkennen. Ganz zu schweigen von den Schülern, die sich als die Betroffenen oft sehr selten über ihre Reaktionen im klaren sind. Hilfe von außen scheint daher in vielen Fällen angebracht.

Schule - ein vernetztes System

In der therapeutischen Arbeit mit den Betroffenen wird deutlich, daß sogenannte „Schulprobleme“ oft sehr komplexe Ursachen haben und weit über Schule (im Sinne von Unterrichtsarbeit) hinausgehen. So wird zum Beispiel niemand bestreiten, daß familiäre Schwierigkeiten, wie Ehekrisen, Krankheit, Tod oder Scheidung, das Verhalten von Schülern in der Schule entscheidend beeinflussen können. Leistungsabfall, Aggressivität, Schulschwänzen, ... die Reaktionen können sehr vielfältig sein. Meist sind die Zusammenhänge aber verdeckter und damit schwerer zu erkennen. In dieser Hinsicht ist es hilfreich, Schule als vernetztes - aus Eltern, Lehrern und Schülern bestehendes - Großsystem zu sehen, in dem jede Bewegung eines Beteiligten mehr oder weniger starke Auswirkungen auf andere in diesem Netz hat. Erst unlängst hat der Linzer Erziehungswissenschaftler Eder in einer Studie herausgefunden, daß durch gestörte Lehrer-Schüler-Beziehungen in einer Klasse das Verhältnis der Schüler untereinander massiv leidet. Damit verbundener sozialer Streß ist dann oft die Ursache für psycho-vegetative Störungen, die beispielsweise in Kopf- oder Bauchweh ihren Ausdruck finden.

Es geht aber auch komplizierter: Eine Schülerin verweigert in einem bestimmten Fach jede Leistung. Sie kommt zu spät in den Unterricht, paßt nicht auf und macht auch keine Hausübungen. Von der Lehrerin zur Rede gestellt, reagiert sie mit aggressiven Bemerkungen. Die Lehrerin verschärft den Druck, die Auseinandersetzung eskaliert In einem therapeutischen Gespräch mit der Schülerin wird deutlich, daß sie die Lehrerin „irgendwie“ an ihre Mutter erinnert, mit der sie schon seit längerer

Zeit ein massives Problem hat. Allein das Wissen um den erwähnten Zusammenhang hat den Konflikt mit der Lehrerin entschärft. Nicht unwichtiges Detail am Rande: Auch die Lehrerin hat eine Tochter im gleichen Alter, mit der sie von Zeit zu Zeit große Schwierigkeiten hat. Auch hier bestätigt sich die systemische Sicht von Schule.

Schulprobleme = Beziehungsprobleme

Das Bewußtsein um den engen Zusammenhang von „Ereignissen“ in den an der Schulgemeinschaft beteiligten Gruppen (Eltern, Lehrer, Schüler) bietet aber auch neue Möglichkeiten im Umgang mit Schulproblemen und damit neue Ansätze für ihre Lösung. Demnach ist es nicht so wichtig, von welcher Seite an ein Problem herangegangen wird. Ob es die Lehrer sind, die in regelmäßigen Teambesprechungen über ihre Unterrichts- und Erziehungsarbeit reflektieren, ob die Schüler in eigenen „Klassenratssitzungen“ ihre Konflikte aufarbeiten, oder ob Eltern in offenen Elternabenden die Möglichkeit nützen, miteinander in Kontakt zu kommen - immer wird es positive Auswirkungen auf das Erleben von Schule bei jedem einzelnen aus den jeweils anderen Gruppen haben.

Bei allen genannten „Interventionen“ ist die Begleitung durch außerschulische Moderatoren ausgesprochen zweckmäßig. Der vom jeweiligen Schulgeschehen nicht unmittelbar betroffenen Person - und das muß kein Psychotherapeut sein - wird es leichter gelingen, jene Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens zu schaffen, in der sich die Beziehungen der Betroffenen verbessern können. Denn Schulprobleme sind in erster Linie Beziehungsprobleme, und die Verbesserung der Beziehungen ist tatsächlich der Schlüssel zur Veränderung der Schule.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Unterrichtsform: Während traditioneller Frontalunterricht die sozialen Konflikte in einer Klasse eher verschärft, verbessern kommunikativere, ganzheitlich orientiertere Unterrichtsformen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Offenes Lernen, Projektunterricht usw.) das Schulklima und damit auch die Lernbereitschaft der Kinder und Jugendlichen. Nur eine Schule, in der man sich auch wohlfühlen kann, leistet einen erheblichen Beitrag zur seelischen und körperlichen Gesundheit aller Beteiligten.



Mag. Georg Neuhauser (Lehrer und Psychotherapeut)

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Thomas Christl erteilt am Donnerstag, 26. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.



Intensiv- Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch

Für Hauptschüler und Schüler der Gymnasium-Unterstufe bietet die Volkshochschule der Stadt Steyr von 1. bis 5. September wieder eine Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch an. Der Unterricht durch erfahrene Pädagogen findet täglich zwischen 8 und 11.15 Uhr oder 12.30 und 15.45 Uhr im VHS-Gebäude (Stelzhamerstraße 11) statt, wobei besonderer Wert auf intensive Übungen in Kleingruppen gelegt wird. Der Stundenplan wurde wiederum so gestaltet, daß jeder Teilnehmer ein oder zwei Fächer belegen kann.

Anmeldungen werden bis 14. August im Büro der Volkshochschule, Stadtplatz 31, 1. Stock, entgegengenommen (Tel. 07252/575-342 od. 388 Dw.; Mo, Di u. Do von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr sowie Mi u. Fr von 8.30 bis 12 Uhr).

Die Kosten für die fünftägige Lernwoche, bei der für die Teilnehmer Anwesenheitspflicht besteht, betragen 600 S pro Gegenstand und sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Dr. Gerd WEBER

Arzt für Allgemeinmedizin

Ord.: Steyr, Punzerstraße 12
Mo - Fr 7.00 - 11.30 Uhr

NEU:
Abendordination
für Berufstätige
ab Juni 1997:

Do 17.30 - 19.00 Uhr

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juni

- 21. Dr. Andrea Höller,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598
- 22. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 46287
- 28. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007
- 29. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124

Juli

- 5. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
- 6. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 47687
- 12. Dr. Wolfgang Loidl,
Falkenweg 8, Tel. 54082
- 13. Dr. Roland Ludwig,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260

Münichholz

Juni

- 21./22. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 28./29. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Juli

- 5./6. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 12./13. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher

Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juni

- 21./22. Dr. Eugen Reitter,
Sierning, Wallernstraße 20,
Tel. 07259/4543
- 28./29. Dr. Mario Ritter,
Steyr, Rooseveltstraße 2D,
Tel. 77411

Juli

- 5./6. Dr. Helmut Saxenhuber,
Steyr, Siemensstraße 7,
Tel. 63834
- 12./13. Dent. Franz Scharrer,
Steyr, Stadtplatz 1,
Tel. 54045

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

Juni

Di, 17. 4
Mi, 18. 5
Do, 19. 6
Fr, 20. 7
Sa, 21. 8
So, 22. 1
Mo, 23. 2
Di, 24. 3
Mi, 25. 4
Do, 26. 5
Fr, 27. 6
Sa, 28. 7
So, 29. 8
Mo, 30. 1

Juli

Di, 1. 2
Mi, 2. 3
Do, 3. 4
Fr, 4. 5
Sa, 5. 6
So, 6. 7
Mo, 7. 8
Di, 8. 1
Mi, 9. 2
Do, 10. 3
Fr, 11. 4
Sa, 12. 5
So, 13. 6
Mo, 14. 7
Di, 15. 8

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheker,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheker,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheker,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheker,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Warn- und Alarmsystem zum Schutz der Bevölkerung

Bund und Länder haben ein gemeinsames Warn- und Alarmsystem aufgebaut, um die Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr zu gewährleisten. Die Zivilschutz-Warnung erfolgt über die in allen Orten vorhandenen Feuerwehirsirenen, wobei die Auslösung dieser Sirenen nicht nur auf Gemeinde- und Bezirksebene, sondern auch auf Landesebene möglich ist; von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres gibt es auch eine Auslösung für ganz Oberösterreich.

Die Bedeutung der Signale, und wie Sie sich verhalten sollten:

■ **Warnung:** Ein gleichbleibender Dauerton von 3 Minuten bedeutet „Warnung“ (in Steyr auch bei Hochwasser). Es besteht zu diesem Zeitpunkt noch keine akute Gefährdung; Sie müssen sich aber auf eine herannahende Gefahr einstellen. Schalten Sie Ihr Radiogerät ein und informieren Sie sich über die weiteren Verhaltens-Maßnahmen.

■ **Alarm:** Ein auf- und abschwellender Heulton von 1 Minute bedeutet „Alarm“. Verlassen Sie die Straße und suchen Sie geschützte Räumlichkeiten (Wohnung) auf. Informieren Sie sich unbedingt über Radio oder TV, welche Schutzmaßnahmen Sie ergreifen sollen - die weiteren Verhaltens-Maßnahmen und die si-

chersten Aufenthaltsorte (Wohnung, Kellerräume, Räume in Obergeschoßen) werden Ihnen bekanntgegeben.

■ **Entwarnung:** Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute bedeutet „Entwarnung“. Die Gefahr ist vorbei. Beachten Sie weiterhin die Durchsagen im Radio oder TV, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen im täglichen Lebensablauf geben kann.

Das Signal für den Einsatz der Feuerwehr ist von den Zivilschutz-Signalen aufgrund seiner kurzen Tonfolge leicht zu unterscheiden. Mit einem 3maligen Dauerton von 15 Sekunden werden die Feuerwehrmänner alarmiert.

Was Sie bei einem Zivilschutz-Alarm auf jeden Fall tun sollten:

- Achten Sie auf Rundfunkdurchsagen.
- Befolgen Sie die Anordnungen der Behörden.
- Informieren Sie auch Ihre Nachbarn über die Durchsagen und Anordnungen.
- Helfen Sie Ihren Nachbarn.
- Telefonieren Sie nur, wenn es unbedingt notwendig ist, und fassen Sie sich kurz.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen, halten Sie sich vom Schadensgebiet fern.

Die Stadt Steyr verkauft das städtische Objekt Karl-Punzer-Straße 49A, ehem. Buswartehaus. Das Gesamtausmaß der Liegenschaft - einschließlich des Objektes - beträgt 147 m².

Interessenten werden ersucht, ihr **Anbot** unter Angabe des gebotenen Kaufpreises **bis spätestens 31. August 1997** schriftlich beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, abzugeben.

Für Auskünfte stehen Ihnen während der Dienstzeiten Herr Herbert Auer (Tel. 07252/575-320) und Herr Helmut Kremsmayr (Tel. 07252/575-322) zur Verfügung.

Herbert Auer
Fachabteilungsleiter

Benützung der Schulsportanlagen in den Ferien

Während der Ferien (Juli bis September) werden folgende Sportplätze zur Benützung durch die Jugend offen gehalten:

- Sportplatz Rennbahn - jedoch nur der Kunstrasenplatz
- Sportanlage Schule Tabor, Taschelried 1 - 3
- Sportplatz Münchenholz, Schumeierstraße 2
- Sportanlage Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 - 6

Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahn ist an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Aktion „Altauto-Entsorgung“ läuft bis 15. Juli

Die erfolgreiche Umweltschutzaktion „Altauto-Entsorgung“ wird auch heuer wiederholt: Bis 15. Juli kostet die fachgerechte Entsorgung eines Autowracks anstatt der üblichen 700 lediglich 300 S. Vorgang: Der Besitzer besorgt sich bei der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft (Ennsner Straße 10, Tel. 899-711) eine Abtretungserklärung für sein Altauto und einen Erlagschein, gibt die unterschriebene Abtretungserklärung gemeinsam mit Typenschein sowie der Einzahlungsbestätigung wieder ab, und innerhalb weniger Tage wird das Wrack fachgerecht entsorgt.

Wertsicherung

März und April 1997

Verbraucherpreisindex (NEU)
1996 = 100

Februar	101,1
März	101,2
April	101,2

Verbraucherpreisindex
1986 = 100

Februar	132,2
März	132,4
April	132,4

Verbraucherpreisindex
1976 = 100

Februar	205,5
März	205,7
April	205,7

Verbraucherpreisindex
1966 = 100

Februar	360,6
März	361,0
April	361,0

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100

Februar	459,5
März	460,0
April	460,0

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100

Februar	460,9
März	461,4
April	461,4

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100

Februar	3.479,8
März	3.483,2
April	3.483,2

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100

Februar	3.429,3
März	3.432,7
April	3.432,7

1945 = 100

Februar	4.037,5
März	4.041,5
April	4.041,5

Goldene Hochzeit feierten



Foto: Rußkäufer

Frau Theresia und Herr Johann Lechner,
Eisenstraße 39



Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Kärntens herrliche Berge und Seen“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß

Mo, 23. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite

Di, 24. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 25. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 26. Juni, 15 Uhr, SK Münichholz

Fr, 27. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Die Lipizzaner von Ungarn“ - Günther Heidenberger

Mo, 30. Juni, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Europas Städte - 2. Teil“ - Alois Zeininger

Fr, 4. Juli, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Sommersperre in den Seniorenklubs

	Sommersperre	1. Klubtag
Ennsleite:	1. Juli - 31. Aug.	1. Sep.
Innere Stadt:	19. Juli - 31. Aug.	1. Sep.
Tabor:	22. Juli - 31. Aug.	1. Sep.
Resthof:	15. Juli - 7. Sep.	8. Sep.
Herrenhaus:	26. Juni - 31. Aug.	1. Sep.
Münichholz:	11. Juli - 11. Aug.	12. Aug.
Alten- und Pflegeheim		
Tabor:	10. Juli - 31. Aug.	1. Sep.

Der „Verein Drehscheibe Kind“ (Promenade 12) beaufsichtigt in den Ferien Kinder bis zu 8 Jahren. Um Anmeldung bis 30. Juni wird gebeten (Tel. 07252/48099).
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 bis 18.15 Uhr, Sa von 8 bis 13 Uhr.

Das Standesamt berichtet

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 128 Kindern (April 1996: 96) beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 87 Kinder; ehelich geboren sind 84, unehelich 44 Kinder. 20 Paare haben im Monat April die Ehe geschlossen (April 1996: 12). In 13 Fällen waren beide Teile ledig, in 5 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 2 Fällen waren beide geschieden. Ein Brautpaar war aus Jugoslawien, je ein Bräutigam war aus Kroatien, Bosnien sowie Tunesien, und eine Braut war aus Jugoslawien.

60 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 1996: 66). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 32 (18 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 28 Personen (16 Männer und 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 50 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Stefan Bäuml, Matthias Sthul, Marcel Laus-ecker, Elena Faderl, Sophie Hirschlehner, Dominik Gaßner, Johannes Berger, Suada Bahtiri, Michael Leyerer, Magdalena Rechberger, Verena Maria Stockhammer, Sarah Madison Hohlrieder, Marcel Fabian Peschta, Stefan Gunjevic, Osman Saitoglu, Daniela Eric, Lisa-Marie Mayr, Mustafa Yilmaz, Alexander Kögl, Marijana Babic, Zejna Dramalija, Manuel Greindl, Nina Maria Kerschbaum, Verena Lucia Forster, Dejan Kojic, Samir Kreho, Melanie Carmen Follner, Christoph Weichsler, Julian Hickl, Emil Gruber, Michael Schiefermayr, Nicol Erlmoser, Marko Vuletic, Lisa Zeiml, Sarah Reitmayr, Vanessa Mekis, Tamara Popp, Christian Alexander Leitinger, Alexandra Ortner, Dominik Wolfschwenger, Partik Nayyer.

Eheschließungen

Markus Günther Grillnberger und Isabella Jasmin Rehberger; Klaus Peter Grassegger

und Claudia Michaela Gschwandner; André Hoser und Petra Michaela Hesselberger; Adolf Geck und Susanne Ablöschner; Alfred Michael Muster und Eva Freisais; Ing. Christoph Michael Maria Schloßgangl und Doris Ingeborg Rammerstorfer; Gerald Bachner und Gabriele Kloiber; Richard Schnell und Michaela Angerer; Fuad Menzilovic und Raza Hurem; Wolfgang Binder und Brigitte Faschinger, St. Peter in der Au; Martin Steiner und Birgit Michaela Nosko; Karl Gerl und Herta Loibl, Randegg; Christian Mascher und Silke Großwindhager; Alexander Schmidt, Leonding, und Doris Freyka; Werner Voglsam, Garsten, und Rosemarie Brunmayr; Rudolf Mayr und Hildegard Wimbauer; Christian Kettner und Silvia Hoffmann; Andreas Milot und Birgit Maria Brunniger; Manfred Knoll und Renate Friederike Brugger; Roland Siemayr und Sonja Leitner; Zoran Peternel und Maria Schmuck; Dr.med.univ. Bernhard Siegfried Baldinger und Dr.med.univ. Sigrid Navratil; Erich Donabauer und Jutta Grillmayer; Christian Derflinger und Edith Juliane Schneider; Gerald Jungreithmayr und Lorette Pühringer; Dr.med.univ. Karl Michael Freudenthaler, Waidhofen/Ybbs, und Dr.med.univ. Petra Karan; Jovica Zuza und Slavica Kojic.

Sterbefälle

Kurt Reichl, 61; Berta Sapp, 80; Karl Entletzberger, 91; Josef Kogler, 62; Franz Mandl, 77; Ing. Friedrich Wilhelm Hampel, 76; Juliana Murauer, 79; Hermine Stubauer, 75; Hedwig Anna Lipp, 90; Herbert Franz Ablöschner, 69; Josef Radler, 74; Anna Berger, 81; Anna Scherner, 81; Engelbert Kößler, 74; Josefa Höller, 80; Karl Otto Handl, 86; Herlinde Maria Rahlenbeck, 73; Karolina Agnes Maria Anreiter, 96; Rosina Leichtfried, 63; Karl Linzer, 86; Rosa Enzelmüller, 86; Ludmilla Gruber, 91; Maria Plescher, 80; Maria Reitmayr, 59; Anna Posch, 82; Maria Bräuer, 82; Dr.iur. Helmut Edward Anton Klein, 72; Karl Schmidtmayer, 82; Johann Egon Walter Bradatsch, 75; Josef Kapplinger, 67.

Den 99. Geburtstag feierte

Frau Emma Danningner, Hanuschstr. 1 (APT)

Den 98. Geburtstag feierte

Frau Johanna Aichmayr, Hanuschstr. 1 (APT)

Den 97. Geburtstag feierten

Frau Elisabeth Etzelstorfer, Hanuschstr. 1 (APT)

Frau Maria Baumann, Buchholzerstraße 34

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Irene Wiesmeir, Trollmannstraße 8

Frau Olga Kaltenböck, Derflingerstraße 14

Frau Maria Klafnerböck, Hanuschstr. 1 (APT)

Oö. Landes-Lehrlingswettbewerb der

Maler. Als Bester mit Pinsel und Farbe erwies sich beim diesjährigen Landes-Lehrlingswettbewerb der Maler im WIFI Linz Martin Bugelmüller aus Steyr, Lehrling bei der Firma Helmut Huber.

Die Nachwuchsmaler mußten bei diesem Bewerb ein Ornament vergrößern und nach eigenen Ideen farblich gestalten.

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 100 Jahren

Die Gesellschaft der Musikfreunde feiert mit einem Festkonzert ihren 25jährigen Bestand. „Ein vorbereitendes Komitee aus Arbeiterkreisen hat hier die Gründung einer Ortsgruppe des Wiener Touristenvereines 'Die Naturfreunde' eingeleitet, und am Pfingstmontag findet um halb drei Uhr nachmittags in der Restauration 'Zur Bierquelle' die konstituierende Versammlung dieser Ortsgruppe statt.“

Der Rennverein der Stadt Steyr hält am 5. Juni abends im Hotel „Schiff“ eine außerordentliche Generalversammlung ab, um eine Statutenänderung zu beschließen, welche durch den jetzt in Angriff zu nehmenden Bau einer Rennbahn bedingt wurde.

Vor 75 Jahren

In Steyr wird eine Ortsgruppe des Tierschutzvereines gegründet.

Am 21. Juni findet eine Arbeiterdemonstration nach dem Landarbeiterstreik und der Mißhandlung des Bezirkshauptmannes Dr. Pilshofer statt.

Fräulein Aloisia Mauß promoviert in Innsbruck zur „Doktorin der Philosophie“.

Lebensmittelpreise: Rindfleisch - 4.000 Kronen, Kalbfleisch - 4.000 Kronen, Selchfleisch - 6.000 Kronen, 1 Laib Brot - 1.240 Kronen, 1 Kilogramm Zucker - 3.200 Kronen, 1 Liter Milch - 380 Kronen, 1 Ei - 940 Kronen, 1 Kilogramm Butter - 7.000 Kronen.

Vor 40 Jahren

Auf eigenen Wunsch werden der bisherige Leiter des Bundespolizeikommissariates, Oberpolizeirat Dr. Robert Swoboda, und der Leiter der Kriminalpolizei, Oberinspektor Friedrich Frühwald, an andere Dienstorte versetzt.

Die Gemeinde St. Ulrich feiert ihren 100jährigen Bestand. 1857 hatte die Statthalterei für das Land ob der Enns aus den Ortsgemeinden St. Ulrich, Jägersberg, Kleinraming und Unter-

wald diese politische Gemeinde konstituiert. Der erste Bürgermeister der neuen Gemeinde war Josef Österreicher, Besitzer am Oberstrassergut in St. Ulrich. Er bekleidete dieses Amt 37 Jahre hindurch.

Die während des Zweiten Weltkrieges im Pfarrhofe Losenstein verlagerten Glasgemälde des sogenannten Renaissance-Fensters der Steyrer Stadtpfarrkirche werden, nach Ausbesserung schadhafter Teile durch die Kunstanstalt Geyling in Wien, wieder an ihrer bisherigen Stelle in der Kirche angebracht. Der Vorstadtpfarrer Dechant Konsistorialrat Leopold Brandstetter feiert sein 40jähriges und der Stadtpfarrer Geistlicher Rat Johann Steinbock sein 25jähriges Priesterjubiläum.

Vor 25 Jahren

Das Wälzlagerwerk Steyr feiert seinen 50jährigen Bestand.

Der Leiter des Bezirksbauamtes und der Flußbauleitung Steyr und Nachfolger des in den Ruhestand getretenen W. Hofrates DI Hermann Goldbacher, Oberbaurat DI Robert Walch, wird zum „Wirklichen Hofrat“ ernannt.

Die Firma Josef Bichler eröffnet ihr neues Büromaschinenhaus an der Siegfried-Marcus-Straße in Steyr, Tabor.

Der Steyrer Schauspieler Wolfgang Hübsch bekommt ein Engagement am Burgtheater Wien.

Vor 10 Jahren

Obermedizinalrat Dr. Franz E. Feigl, der bis 1986 als Facharzt für Unfallchirurgie in Steyr wirkte, vorher Assistenzarzt in der Unfallstation des Landeskrankenhauses Steyr war und später eine eigene Facharztpraxis gründete, stirbt im 71. Lebensjahr.

Der Verwaltungsleiter des Landeskrankenhauses Steyr, Regierungsdirektor Zorn, tritt nach 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wird Rechnungsdirektor Ludwig Michl bestellt.

Die Vereinsdruckerei Steyr feiert ihren 100jährigen Bestand.

Die Aufführung von Albees „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ durch das Ensemble des Landestheaters Linz gehört zu den Höhepunkten des Steyrer Kulturprogrammes.

Zweihundert Delegierte aus ganz Österreich kommen zur Generalversammlung der Naturfreunde nach Steyr.

Der Pianist Jörg Demus spielt in einem eindrucksvollen Konzert Werke von Franz Schubert und stellt sich mit eigenen Werken als Komponist vor.

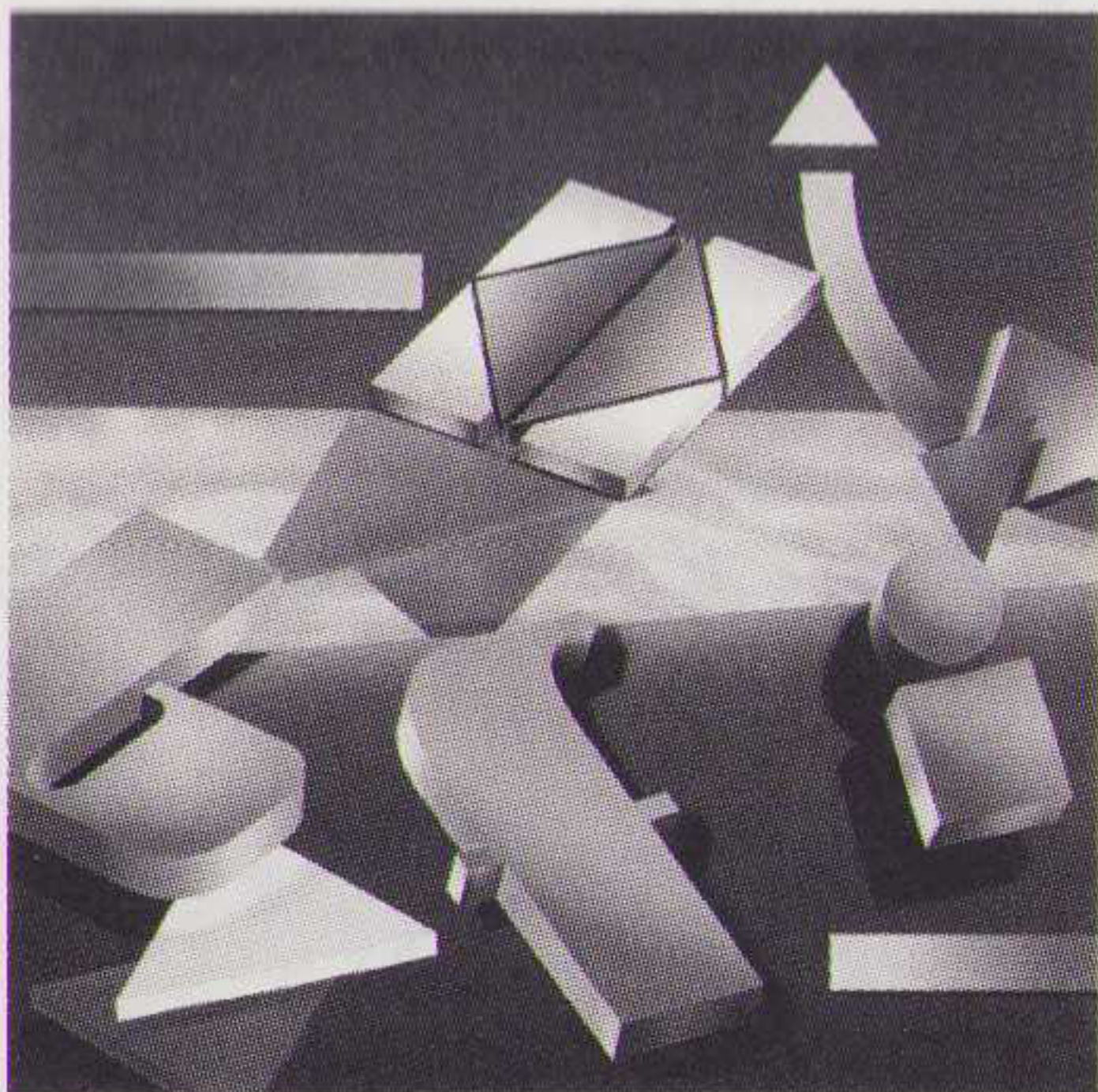
Die Volkshochschule der Stadt Steyr und der Linzer Volksbildungsverein veranstalten im Museum Industrielle Arbeitswelt eine Podiumsdiskussion über die Revitalisierung des Stadtteiles Wehrgraben.

Professoren und Schüler des Bundesgymnasiums Steyr gestalten im Heimathaus Steyr die interessante Ausstellung „Styra 1287 - Steyr 1987, 700 Jahre Großes Privilegium“.

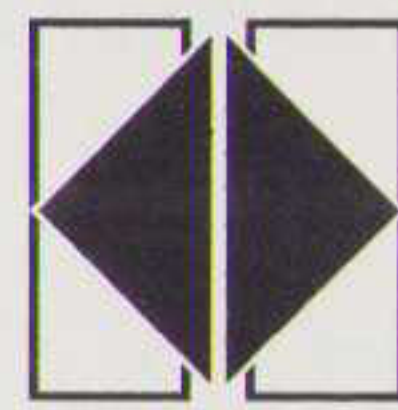
Der aus Steyr stammende Autor Erich Hackl liest im Kultur- und Theaterverein AKKU aus seinem Werk „Auroras Anlaß“.



Elektro- und Gewerbeausstellung auf dem Gelände des heutigen Volkskinos im Jahre 1884.



" Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung "



bfi



Microsoft®
SOLUTION PROVIDER

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM Juli und September 1997

INTERNET

Einführung I

15.07.1997 DI 08:45 - 12:00
Kursbeitrag: öS 1.290,- AK Mitglieder: öS 1.161,-

Einführung II

29.07. - 05.08.1997 DI/DO 08:45 - 12:45
Kursbeitrag: öS 3.900,- AK Mitglieder: öS 3.510,-

Für Führungskräfte I

08.07.1997 DI 08:45 - 12:00
Kursbeitrag: öS 1.600,- AK Mitglieder: öS 1.440,-

Für Führungskräfte II

22.07. - 24.07.1997 DI/DO 08:45 - 12:45
Kursbeitrag: öS 5.500,- AK Mitglieder: öS 4.950,-

DEUTSCH

Deutsch als Fremdsprache I

01.09. - 15.09.1997 MO-DO 08:30 - 11:00
Kursbeitrag: öS 990,- AK Mitglieder: öS 891,-

Deutsch als Fremdsprache II

16.09. - 30.09.1997 MO-DO 08:30 - 11:00
Kursbeitrag: öS 990,- AK Mitglieder: öS 891,-

Neue Rechtschreibung

26.08. - 04.09.1997 MO-DO 13:00 - 15:30
Kursbeitrag: öS 1.500,- AK Mitglieder: öS 1.350,-

Neue Rechtschreibung

09.09. - 18.09.1997 MO-DO 13:00 - 15:30
Kursbeitrag: öS 1.500,- AK Mitglieder: öS 1.350,-

ÜBERTRITTSHILFEN

Von der Volksschule ins Gymnasium, Hauptschule

26.08. - 04.09.1997 DI/MI/DO 08:30 - 12:30
Kursbeitrag: öS 1.800,- AK Mitglieder: öS 1.620,-

Von der Hauptschule bzw. Gymnasium in die HTL

26.08. - 05.09.1997 DI-FR 08:30 - 12:30
Kursbeitrag: öS 2.400,- AK Mitglieder: öS 2.160,-

Von der Hauptschule bzw. Gymnasium in die HAK, HBLA

26.08. - 05.09.1997 DI-FR 08:30 - 12:30
Kursbeitrag: öS 2.400,- AK Mitglieder: öS 2.160,-

minus

50%

BILDUNGSKONTO
für Ihre berufliche WEITERBILDUNG bzw. UMSCHULUNG

Voraussetzungen:
Lehrabschlußprüfung oder damit vergleichbare
Qualifikation (z. B. Handelsschulen, Fachschulen etc.)

**DAS
GROSSE
KURSBUCH 97/98**

AB SOFORT ERHÄLTlich!

INFO-TEL.: (0732) 69 22-300

Für Anmeldungen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr

Tel.: (07252) 45 490, Fax: (07252) 45 490-26

Sportterminkalender Juni/Juli 1997

Termine/Zeit		Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
MI	18. 6.	Radsport	ASKÖ Schiverein Steyr - Radtour	Steyr - Rieglwirt - Steyr
FR	20. 6.	17:30 Uhr Stocksport	Forelle Steyr, Int. Forelle Pokalturnier	Asphaltsportanlage Wehrgraben
SA	21. 6.	8:00 Uhr Stocksport	Forelle Steyr, Int. Pokalturnier - „50 Jahre Forelle Steyr“	Asphaltsportanlage Rennbahnweg
SA	21. 6.	9:00 Uhr Karate	ASKÖ Karate Steyr, OÖ Landesmeisterschaft	Sporthalle Tabor
SA/SO	21./22. 6.	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr - Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
SO	22. 6.	Wandern	Alpenverein, Sektion Steyr - Alpinwanderung	Rötelstein von Filzmoos
SO	22. 6.	Wandern	Alpenverein, Sektion Steyr - Bergwanderung	Schillereck von Süden
SO	22. 6.	8:00 Uhr Stocksport	Forelle Steyr, Int. Forelle Pokalturnier	Asphaltsportanlage Rennbahnweg
SO	22. 6.	9:00 Uhr Wandern	ASKÖ Schiverein Steyr - Wanderung	Rinnerbergerklamm (Leonstein)
MI	25. 6.	Wandern	Alpenverein Steyr, Sektion Steyr - Mittwochwanderung	Jausenkogl von Steyrling
MI	25. 6.	Radsport	ASKÖ Schiverein Steyr - Radtour	Steyr - Letten - Steyr
SO	29. 6.	9:00 Uhr Laufen	LAC Amateure Steyr, 15. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf (Schüler)	Zwischenbrücken/Stadtplatz
SO	29. 6.	9:30 Uhr Laufen	LAC Amateure Steyr, 15. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf (Hauptlauf)	Zwischenbrücken/Stadtplatz
SO	29. 6.	9:40 Uhr Stocksport	Forelle Steyr, Int. Weitenwettbewerb	Ennsbrücke/Zwischenbrücken
DO	3. 7.	Leichtathletik	LAC Amateure Steyr, Abendmeeting der allg. Klasse	Sportanlage Rennbahn
SA	5. 7.	Klettern	Naturfreunde Steyr - Klettern mit Kindern	Hintergebirge
SA/SO	5./6. 7.	Radsport	Naturfreunde Steyr - Radtour	Mörbisch - Neusiedlersee
SO	6. 7.	7:00 Uhr Wandern	Naturfreunde Steyr - Wanderung	Postalm
FR-SO	11. - 13. 7.	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr - 23. Int. Motorradtreffen/Sternfahrt	Stadtplatz
SA/SO	12./13. 7.	Wandern	Alpenverein, Sektion Steyr - Zelttour	Niedere Tauern
SO	13. 7.	8:00 Uhr Wandern	Naturfreunde Steyr - Wanderung	Hohe Dirn

15. Steyrer BANK AUSTRIA-Stadtlauf

Sonntag, 29. Juni 1997 Start: Zwischenbrücken Ziel: Stadtplatz

9.00 Uhr Schülerlauf - Länge 2.700 m - Jahrgänge 1980 - 1986

9.00 Uhr Hauptlauf - Länge 10.950 m - 11 verschiedene Klassen

Siegerehrung: 13 Uhr Rathausbühne

Sehr geehrte Vereinsfunktionäre!

Die Sporttermine werden nunmehr monatlich im Amtsblatt der Stadt Steyr veröffentlicht. Geben auch Sie uns Ihre Termine bekannt und nützen Sie damit die Chance, Ihre Meisterschaftstermine oder Veranstaltungen den Steyrer Bürgern bekanntzugeben. Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Sportamtes unter der Telefonnummer

07252/575-370 (FAX 575-372)

zur Verfügung!

Gerhard Bremm
Stadtrat



Im Bild von links: Der 14jährige Denis Saljar, Trainer Otto Lorenz und der 15jährige Kurti Hissen vom ASKÖ Box-Team Steyr

Schülerhilfe 

**NACHPRÜFUNGS-
KURSE**

Sommerlernkurse

zur Vorbereitung auf das nächste Schuljahr

Anmeldung und Beratung

Steyr, Berggasse 9, Tel. 07252/45158

Montag - Freitag 15.00 - 17.00 Uhr

**GESCHÄFTSLOKAL
IN STEYR**

– gut frequentierte Lage –
zu vermieten

**185 m² Verkaufsfläche +
Nebenräume**

**Vielfache Nutzung
möglich**

Immobilien Strasser

 **0732 / 67 45 75**

K&T

Ein starkes Stück
Internet

E-Mail: office@kt-net.at

<http://www.kt-net.at>

NIX IS FIX.

Schon gar nicht bei Klausner & Troyer Computersysteme GmbH. Als K&T-Stunden-netzer steigen sie ohne Risiko ins Internet ein. **Keine fixe Monatsgebühr, keine Anmeldegebühr.**

Sie bezahlen nur dann, wenn Sie tatsächlich im Netz sind. Einfach und fair. 1 Stunde Internet-Zugang gibt's im Paket übrigens schon ab S 28,80*.

Intelligente Lösungen für intelligente Leute.

* Preis auf Basis eines 50 Stundenpaketes

Infos unter: 07252 - 77751

PRIETZEL
DRUCKEREI



*Qualitätsdrucksorten
seit über 120 Jahren*

*4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. 0 72 52 / 52 0 84-0*